



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 331 | Feber 2024 | 58. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

FC Faakersee feierte erfolgreiches Jahr



Bgm. Christian Poglitsch (h.3.v.l.) freute sich gemeinsam mit Funktionären und Spielern über die neuen Vereinsmützen.

Zu diesem Anlass konnten kurz vor Weihnachten die neu gestalteten FC Faakersee-Mützen in Anwesenheit von Bgm. Christian Poglitsch sowie allen Trainern und Spielern im Finkensteiner Hof vor dem Christbaum überreicht werden. Der Bürgermeister dankte in seinen Grußworten den Kindern, Trainern und Funktionären für ihren Einsatz und gratulierte zum erfolgreichen Vereinsjahr.

Bericht auf Seite 29



www.finkensteiner.gv.at
e-mail: finkensteiner@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkensteiner.gv.at

 Find us on
Facebook





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

die einzige Konstante im Leben ist bekanntlich die Veränderung und obwohl das neue Jahr kaum zwei Monate alt ist, haben sich schon einige Neuerungen in unserer Gemeinde ergeben.

Die erste Veränderung, die ich anspreche, hat einen traurigen Hintergrund und steht im Zusammenhang mit dem zu frühen Ableben des bisherigen Fürnitzer Ortsfeuerwehrkommandanten Franz Gallob, das auch mir persönlich sehr nahe gegangen ist.

In der Folge wurde eine Nachwahl erforderlich, bei der Christopher Tiefnig zum neuen Kommandanten gewählt wurde. Er tritt in die großen Fußstapfen seines Vorgängers Franz und übernimmt mit der Fürnitzer Ortsfeuerwehr nicht nur eine große Verantwortung, sondern auch eine Mannschaft mit mehr als 40 Kameradinnen und Kameraden, die eine der Säulen der Einsatzorganisationen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, mit einer langen Geschichte und einer großen Tradition, darstellt. Ich wünsche Kommandant Christopher Tiefnig viel Kraft und Erfolg für diese verantwortungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Finkensteiner Gemeindebevölkerung.

Mit der nächsten Veränderung, die vom Ortsbezug zwar wieder das Fürnitzer Umland betrifft, aber eine Auswirkung auf das gesamte Gemeindegebiet und darüber hinaus hat, ist praktisch das Ende einer Ära einher gegangen. Der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte und sehr beliebte Dr. Helmut Tscherpel ist mit Jah-

resende, nach über 33-jähriger Tätigkeit als praktischer Arzt und Hausarzt, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Helmut Tscherpel hat während seiner langen Zeit in unserer Gemeinde eine innige Verbindung und einen sehr starken Bezug zur Bevölkerung aufgebaut, der sich in den kontinuierlichen Familienbehandlungen über drei bis vier Generationen erstreckt hat. Durch unzählige Patientenkontakte und Hausbesuche konnte der sympathische Landarzt sehr viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger kennenlernen, hat als kompetenter Mediziner ein großes Vertrauen genossen und konnte während dieser langen Periode unzähligen Menschen in der Gemeinde helfen. Für seine langjährige und leidenschaftliche Tätigkeit als Landarzt danke ich Dr. Helmut Tscherpel im Namen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sehr herzlich und wünsche ihm für den Ruhestand alles Gute, beste Gesundheit und viel Zeit, für jene Dinge, die ihm wichtig sind.

Sehr erfreulich ist, dass die Praxis in Fürnitz von Dr. Michael Vouk als Arzt für Allgemeinmedizin und alle Kassen seit Jahresbeginn sozusagen nahtlos weitergeführt wird. Die gute Nachricht geht aber noch weiter. Damit auch unsere Kleinsten und die heranwachsenden Jugendlichen in Zukunft noch besser versorgt werden können, hat Michaels Gattin Dr. Melanie Vouk eine Wahlarztordination für Kinder- und Jugendheilkunde im Untergeschoss an derselben Adresse im Hügelweg 1, in Fürnitz eröffnet.

Ich hatte vor kurzem die Möglichkeit, das sympathische und engagierte Ärzteehepaar in ihren Ordinationen in Fürnitz zu besuchen. Der Eindruck, den ich bei meiner Besichtigung von den modernen und schön eingerichteten Räumlichkeiten und von dem freundlichen und hervorragend ausgebildeten Teams der beiden Praxen erhalten habe, hat mich schlichtweg begeistert. Deshalb bin ich auch überzeugt davon, dass wir im Bereich der ohnehin schon sehr guten ärztlichen Versorgung in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See durch die neue Familienpraxis Vouk in Fürnitz eine weitere Aufwertung erfahren haben. Ich wünsche dem Ärzteehepaar Dr. Melanie und Dr. Michael Vouk alles Gute, viele angenehme Begegnungen und viel Erfolg für die neue Herausforderung, Patientinnen und Patienten aller Altersstufen aus der Gemeinde und darüber hinaus zu betreuen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Die
Holzwerkstatt



Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Druck: Kreiner Druck, Villach

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

Sozialhilfeverband Villach Land – Stellenausschreibung

Mit den beiden Senioren-Wohnanlagen in Feistritz/Drau und Wernberg bieten wir einen modernen und attraktiven Arbeitsplatz. Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams



Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d | Voll-, Teilzeit) und Pflege(fach)assistenten (m/w/d | Voll-, Teilzeit)

Entlohnung gemäß Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz (Stand: 01/2024)

DGKP mind. Brutto € 3.301,61 | P(F)A mind. Brutto € 2.937,89 | PA mind. Brutto € 2.679,63 jeweils auf Vollzeitbasis, zuzüglich Sonn- und Feiertagszulagen sowie Nachtdienstzulagen und anrechenbaren Vordienstzeiten.

Wenn Sie gerne Menschen im Alter liebevoll betreuen und begleiten möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an shv@vg-vi.gde.at oder schriftlich an den Sozialhilfeverband Villach Land, Meister-Friedrich-Straße 4, 9500 Villach www.shv-villach.at

Nähere Auskünfte: Bereichsgesamtleitung Pflege PDL Barbara Starchl (T: 0664 3828458). Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren ist nicht möglich.

KEM Projektmanager:in (m/w/d) gesucht

für die neu gegründete Klima- und Energie-Modellregion (KEM) "Dreiländereck" (7 Gemeinden des Bezirkes Villach-Land) in Teilzeit für 30 Wochenstunden
Gehalt: € 3.200,- brutto auf Vollzeitbasis

QR-Code zum Einscannen

Versicherungsbüro

Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Aus dem Inhalt

Bestens informiert mit der Müll App!	4
Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein am Faaker See	7
Fürnitzer Florianis wählen neues Führungsduo	9
Ein erfolgreiches Jahr für die Staffel Finkenstein – Faaker See	10
Dorfgemeinschaft Faak am See unter neuer Führung	13
Eine Reise zur musikalischen Wahrheit	15
13. Ball der Lebenshilfe Kärnten	16
Aus dem Standesamt	20-22
Unsere Schulen und Kindergärten	24-28
Medaillensegen für Finkensteiner Langläufer	30

Betreuer für Amphibienwanderstrecke gesucht

Mit den ersten milden Frühlingstagen – Anfang bis Mitte März - verlassen Frösche, Kröten und Molche ihre Winterquartiere und wandern zu ihren Laichgewässern, um Eier abzulegen und damit für die nächste Generation zu sorgen. Auf ihrem gefährlichen Weg zum und vom Laichgewässer werden sehr viele Amphibien auf den Straßen überfahren. Seit beinahe 40 Jahren werden in Kärnten an vielen Straßenabschnitten Schutzmaßnahmen für wandernde Frösche, Kröten und Molche ergriffen. So auch an einem Abschnitt der Bundesstraße entlang des Aichwaldsees. Hier wird die Frühjahreswanderung der Amphibien mittels der sogenannten Zaun-Kübel-Methode geschützt. Dabei werden die Tiere nachts in den Kübeln entlang eines ca. 700 Meter langen Zaunes gefangen, aus denen sie täglich in der Früh herausgenommen und über die Straße getragen werden. Für diese wertvolle Tätigkeit werden ab Mitte März zusätzliche freiwillige Helfer gesucht, die den Amphibienschutzzaun täglich in den Morgenstunden, über vier bis sechs Wochen hinweg, betreuen. An warmen regnerischen Abenden ist oft auch eine abendliche Kontrolle nötig. Interessierte bekommen eine ausführliche Einschulung und können sich bei Martin Jaindl unter T: 0463 329666 - 13 bzw. m.jaindl@arge-naturschutz melden. Weitere Informationen zum Amphibienschutz in Kärnten erhalten Sie im Internet unter www.amphibienschutz.at oder bei der Arge NATURSCHUTZ, Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt, T: 0643 329666.



Ein Erdkrötenpärchen auf dem gefährlichen Weg zum Gewässer.

© Arge Naturschutz

Bestens informiert mit der Müll App!

Dieses Service liefert den Gemeindegürgern ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android-Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice und bietet zahlreiche Funktionen. Neben einem genauen Müll-Abholplan zeigt die App zum Beispiel auf einer Landkarte alle Sammelstellen mit den entsprechenden Containern. Die App informiert aber auch über Abgabe- und Entsorgungsmöglichkeiten im Altstoffsammelzentrum Pogöriacher Auen (ASZ), beantwortet viele allgemeine Fragen rund um das Thema Müll und der sogenannte Müllwecker erinnert an die Abholtermine.



Und so funktioniert's

Zuerst die Müll App herunterladen. Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. So stellen Sie Ihre Müll App ein.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1. Wählen Sie Ihre Gemeinde Finkenstein am Faaker See aus.
2. In welcher Ortschaft wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan!
3. Welche Mülltypen interessieren Sie? Hausmüll, Papier, Gelber Sack, ...
4. Wann darf die Müll App Sie erinnern? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am Smartphone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren. Sollten Sie Fragen zur Müll-App haben, steht Ihnen Umweltberater Dominik Wrolich (T: 04254 2690 10 | dominik.wrolich@ktn.gde.at) gerne zur Verfügung.

Was wäre, wenn...

...wir alle beim Spaziergehen den Müll, der am Wegesrand liegt, aufheben und fachgerecht entsorgen würden? Jetzt werden viele sagen: „warum soll ich...“, „geht mich nichts an...“, „ist ja nicht von mir...“ Wir haben das Glück, Menschen in unserem Umfeld zu haben, die sich sehr wohl dafür einsetzen, dass unsere herrliche Landschaft sauber bleibt. Diese engagierten Bewohner haben wir kennengelernt. Sie haben sich alle vor einigen Jahren Faak am See als neuen Lebensmittelpunkt ausgesucht. Für sie ist es einer der schönsten Fleckchen auf Erden und so soll es auch weiterhin bleiben.

Ein Beispiel: Eine Familie geht jeden Tag mit ihrer Hündin Gassi. Als verantwortungsbewusste Hundebesitzer haben sie nicht nur ein „Sackerl fürs Gackerl“ mit dabei, sondern auch eines für achtlos in der Natur hinterlassenen Müll. Sie heben den Mist, der nicht ihnen gehört, auf und entsorgen ihn danach fachgerecht. Bei unserem letzten Dorfstammtisch haben wir darüber geredet. Daraufhin sagten zwei Damen: „So machen wir das auch, man würde gar nicht glauben was da alles zusammenkommt!“ Danke für so viel Engagement in Faak am See! Solche Mitbewohner zu haben ist pures „Faakerseeglück.“ Also was wäre, wenn wir diese Bürger als Vorbild nehmen würden? *KaWe24*



© Silvia Kargl

Achtlos weggeworfene Getränkedosen wie diese, sind leider sehr häufig zu finden.

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Neue Regelungen für das Stammkapital einer GmbH

Bis 31.12.2023 betrug das Stammkapital einer GmbH mindestens € 35.000,00, wobei mindestens € 17.500,00 einbezahlt werden mussten. Daneben gab es die sogenannten „gründungsprivilegierten“ GmbH, wo das Stammkapital mindestens € 10.000,00 betrug und mindestens € 5.000,00 einbezahlt werden mussten. Diese Gründungsprivilegierung galt jedoch nur für die Dauer von zehn Jahren ab Gründung, danach musste die Differenz zum Stammkapital der „normalen“ GmbH einbezahlt werden.



Notarin
Mag. Christine Fitzek

Seit 01.01.2024 beträgt das Mindeststammkapital einer GmbH nunmehr generell € 10.000,00, einzubezahlen mit mindestens € 5.000,00. Die „gründungsprivilegierten“ GmbH müssen somit nicht mehr auffüllen, es kommt zu keiner Beendigung der Gründungsprivilegierung durch Zeitablauf. Eine spätere Abänderung des Gesellschaftsvertrages wird jedoch nur mehr dann im Firmenbuch eingetragen, wenn im abgeänderten Gesellschaftsvertrag auch die Bestimmungen über die Gründungsprivilegierung beseitigt werden.

Für „normale“ GmbH gibt es nun wieder die Möglichkeit, im Wege einer Kapitalherabsetzung ihr Stammkapital von € 35.000,00 auf € 10.000,00 zu ändern.

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin
Peraustraße 23 | 9500 Villach / Austria |
www.notarin-fitzek.at | T: +43 4242 39955 |
office@notarin-fitzek.at



Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“

(Albert Einstein)

Matthias Stark aus Stobitzen hat bereits im August sein Bachelorstudium an der Technischen Universität Graz erfolgreich in der Mindeststudienzeit abgeschlossen. Dein Bruder Michele, deine Eltern, deine Oma und dein Opa gratulieren dir recht herzlich, wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir alles Gute und viel Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg.



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

IHR ERSPARTES VERDIENT MEHR.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH MIT IHREM BERATER.

ROBERT BERGMANN

Raiffeisen Bank Villach

www.rbvillach.at | Tel.: 04242 249 43

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

„Fit und g’sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses“

Neue Magie, neue Gedanken, neue Gelegenheiten, neue Träume, neue Abenteuer, neue Lichtblicke, neue Hoffnungen, neue Wege, neue Chancen, ein neuer Anfang - das neue Jahr hat begonnen!

Wir hoffen, Sie sind gesund und vital ins neue Jahr gestartet. Damit Sie Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und Ihre Fitness aufrechterhalten können, haben wir uns für das Jahr 2024 wieder viele gesundheitsfördernde Veranstaltungen überlegt. Seit Jänner 2024 besteht im Generationenraum des „Betreubaren Wohnens“ für Frauen wieder die Möglichkeit, kostenlos an der Bewegungskursreihe „Aktiv, gesund – fit betreut“ vom ASKÖ teilzunehmen, und zwar immer montags, von 13:30 bis 14:30 Uhr. Ein Einstieg in die Kursreihe ist jederzeit möglich.

Jeden Donnerstag findet auch wieder der „Treff Vital“ (Gedächtnistraining und mehr...), durchgeführt von Mag. Gisela Koffler, statt. Für Informationen und Anmeldung ist Frau Mag. Koffler unter der Nummer 0664 6541963 erreichbar.

Mit 01.02.2024 wurde unser erfolgreiches Team durch unsere neue Community Nurse erweitert: „Mein Name ist Valentina Pezer und es ist mir eine Freude, mich Ihnen als zukünftige Community Nurse vorstellen zu dürfen. Ich bin in Ledenitzen zu Hause und arbeite seit 2003 im Pflege- und Gesundheitsbereich. Die Möglichkeit, Wissen weiterzugeben und Menschen in schwierigen gesundheitlichen Situationen zu unterstützen, hat meine berufliche Laufbahn geprägt. Die Entscheidung, mich der Herausforderung als Community Nurse zu stellen, resultiert aus meinem Wunsch, aktiv zur Entwicklung der Gesundheitskompetenz von Bürgerinnen und Bürgern in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beizutragen. Mein Ziel ist es, eine

vertrauensvolle Verbindung zu schaffen und gemeinsam an einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung teilzuhaben.

Ich freue mich darauf, einen positiven Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unserer Gemeinde zu leisten. Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin jetzt unter der Telefonnummer 0664 2504468 erreichbar.“

Unsere nächsten Vorträge:

21.03.2024, von 17:00 bis 18:30 Uhr

Unsere Verdauung und wie der Darm unsere Gesundheit beeinflusst

(Vortragende Diätologin Julia Prochiner, BSc MA) Wie funktioniert der Darm? Einfluss auf unser Immunsystem! Wie wird man satt? Welche Lebensmittel unsere Darmgesundheit fördern! Inklusive Genussübung uvm.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei!

Achtung, neue Kontaktdaten:

Katharina Dobernig: 0664 2504463,

E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at

Valentina Pezer: 0664 2504468,

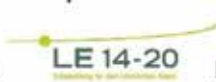
E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren Anliegen helfen zu können!

Ihre Katharina und Valentina



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Lebensmittel retten mit den Together Lebensmittelkisten

Der Verein Together erhält laufend große Menge an Lebensmitteln, die er vor der Mülltonne rettet. Ab sofort gibt es dazu die Together Lebensmittelkisten auf Vorbestellung.

Die einzelnen Standorte des Vereins Together retten seit zehn Jahren Lebensmittel, die im Einzelhandel nicht mehr abgegeben werden dürfen. Aufgrund der Menge an Lebensmitteln können diese nicht in allen Points einzeln abgegeben werden. Um außerdem noch mehr Menschen anzusprechen, können sich ab sofort im Together Point St. Jakob und der Together City Villach alle Menschen, denen Nachhaltigkeit und das Retten von Lebensmitteln am Herzen liegen, einen Bananenkarton voller Köstlichkeiten gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Euro zusammenstellen lassen. Auch vegetarische oder vegane Kisten sind möglich.

Für Menschen, die es gerade besonders schwer haben, gibt es die Möglichkeit, einen Bananenkarton kostenlos zu bekommen.

Vorbestellungen nehmen wir gerne telefonisch oder per Whatsapp (für St. Jakob T: 0677 61424 986 und für Villach T: 0664 2105140) entgegen. Die Abholung in St. Jakob ist Mittwoch und Samstag von 16 bis 17 Uhr möglich, in Villach nach Vereinbarung.



Ein Bananenkarton mit Lebensmitteln, die im Lebensmittelhandel nicht mehr abgegeben werden dürfen, zum Unkostenbeitrag von 20 Euro.

LE.BE Pädagogik... jetzt auch in der Markt-gemeinde Finkenstein am Faaker See

Hallo, mein Name ist Martina Klimkewitz. Seit vier Jahren wohne ich gemeinsam mit meinem Ehemann Frank und unseren drei Kindern Tom, Eddi und Willi in Ledenitzen. Heute darf ich mich und meine Praxis für bewegte Pädagogik voller Freude und Stolz vorstellen.

Praxis für LERNEN durch BEWEGUNG

Sicherlich stellt sich einigen nun die Frage, was das ist und wofür man das braucht.

Die LE.BE Pädagogik unterstützt Menschen aller Altersgruppen in Bereichen wie Entwicklung, soziale Themen, Verhalten, Schulthemen, persönliches Anliegen und vielem mehr.

Lernen durch Bewegung begleitet und leitet uns Menschen schon von Anbeginn unseres Daseins. In unserer heutigen schnelllebigen Welt, in der Herausforderungen in verschiedenen Lebensbereichen auftreten können – ist die bewegte Pädagogik von großer Bedeutung. Unser Lernverhalten, die Art, wie wir kommunizieren oder mit Stress umgehen finden sich in diesen Bereichen.

Ich biete eine nachhaltige Möglichkeit zur Lösung von Blockaden im Denken, Handeln und negativen Mustern. Dieser Ansatz ist nicht nur innovativ, sondern er beruht auf uraltem Wissen und neuem Wissen aus der Hirnforschung, Pädagogik und Kommunikation.

Ein Beispiel: In der Schule, auf der Arbeit, in Vorträgen wird eine Frage an die Schüler/ Teilnehmer gestellt und ich war mir sicher, die Antwort zu kennen, jedoch traute ich mich nie mich zu melden oder die Antwort zu geben. In Gedanken habe ich mich immer gesehen, wie ich das nächste Mal ganz einfach den Arm hebe und meine Antwort präsentiere, doch in der Wirklichkeit passierte es nicht. Eine Blockade des Handelns. Heute hebe ich meine Hand und gebe die Antworten, egal ob ich mir sicher bin, dass sie richtig sind.

Am Ende ist es immer die Bewegung, die unsere Entwicklung und Entfaltung fördert und unterstützt!



Bgm. Christian Poglitsch schaute kürzlich mit einem Blumen-ruß in der Praxis bei Martina Klimkewitz vorbei und wünschte ihr viel Erfolg mit ihrer Tätigkeit.

Wie bin ich zu dieser Methode gekommen und warum arbeite ich so gerne mit ihr? Ganz einfach: Wie sagte Marcus Tullius Cicero bereits? „Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen.“ In Bewegung bleiben - das war schon immer genau meins! Nicht auf der Stelle stehen bleiben, sondern sich weiterentwickeln... die Standzeit zum Energie tanken nutzen, um dann wieder in die (Fort-)Bewegung zu kommen.

Jeder der mich kennt, weiß, dass ich es liebe mich weiterzuentwickeln! Neben meiner Tätigkeit in der Intensivmedizin war es mir wichtig meinen Horizont über den schulmedizinischen Tellerrand zu erweitern und weitere neue Möglichkeiten für bestimmte Problemstellungen zu finden. Gerade meine eigenen Erfahrungen mit meinen Kindern, stellten mich vor neue Herausforderungen. Ich machte eine Ausbildung zur Lösung von Blockaden. Das Konzept und die Methode sind super, mir persönlich fehlte jedoch noch etwas ...

Als ich Jürgen Landa, den Gründer der LE.BE Pädagogik kennenlernen durfte, hat er mich mit seinem breiten Wissen sehr beeindruckt und als er mir von der bewegten Pädagogik erzählte, wusste ich sofort, dass dieser Ansatz für mich das fehlende Teilchen ist. Der Kreis hat sich für mich geschlossen. Die Methode ist perfekt und das Wissen dazu beeindruckend, faszinierend und spannend. Jetzt fühlt es sich komplett und gut an und ich freue mich, dieses Wissen nun zu teilen und anzuwenden. Konnte ich Ihr Interesse wecken und habe ich Sie vielleicht neugierig gemacht? Ich freue mich sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.

LERNEN durch BEWEGUNG

www.lebe-paedagogik.at



Martina Klimkewitz

Eggerstrasse 31
A-9581 Ledenitzen

Mobil: +43 660 76 98 008
martina.klimkewitz@lebe-paedagogik.at

Eröffnung der Familienpraxis Vouk in Fürnitz

Seit Jänner 2024 ordiniert Dr. Michael Vouk nach Dr. Helmuth Tscherpel als Arzt für Allgemeinmedizin für alle Kassen im Hügelweg in Fürnitz. Eine neue Herausforderung als Hausarzt, vor allem in den Fußstapfen meines Freundes und Vorgängers Helmuth Tscherpel. Ein Arzt mit Empathie zu den Menschen, der am liebsten nie aufhören wollte. Mit ihm als Vorbild hoffe ich, dieselbe Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zuneigung für meine Patienten aufbringen zu können, wie er es viele Jahre vorgelebt hat. Da ich viele Jahre als Chirurg tätig war, werde ich auch nach kurzer Eingewöhnungsphase als Hausarzt, zusätzlich Termine in meiner Wahlarztpraxis für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie anbieten. Bis jetzt danke ich allen Patientinnen und Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die netten Begegnungen in unserer Ordination. Vor kurzem machte sich Bgm. Christian Poglitsch persönlich ein Bild von der neuen Familienpraxis und er wurde vom Praxis-Team gleich durch die freundlich und modern eingerichteten Praxisräumlichkeiten geführt. Das Gemeindeoberhaupt hatte einen Blumengruß mit dabei und wünschte dem Team der Familienpraxis auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg zum Wohl der Patientinnen und Patienten.



Das Team der Familienpraxis Vouk in Fürnitz v.l.n.r.: Christina Horner Michaela Kawalar, Renate Pacher (nicht am Bild), Dr. Michael und Dr. Melanie Vouk mit Bürgermeister Christian Poglitsch.

Damit aber auch unsere Kleinsten und heranwachsenden Jugendlichen noch besser versorgt werden können, hat Dr. Melanie Vouk eine Wahlarztordination für Kinder und Jugendheilkunde an derselben Adresse im Hügelweg 1, in Fürnitz eröffnet. Durch ihre hervorragende Ausbildung kann sie das gesamte Spektrum der kinderärztlichen Untersuchung mit Schwerpunkt Gastroenterologie anbieten. Um genügend Zeit für jeden einzelnen Patienten je nach Anliegen haben zu können, werden Termine vergeben, die sie telefonisch vereinbaren können. Gemeinsam freuen wir uns auf die neue und schöne Herausforderung Patientinnen und Patienten in unseren Ordinationen, wenn sie es wollen, betreuen zu dürfen.

Ordinationszeiten:

Kassenordination: Montag, Dienstag und Donnerstag 8 bis 13 Uhr | Mittwoch 15 bis 19 Uhr | Freitag 8 bis 12 Uhr | Wenn möglich wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Wahlarztordination für Kinder und Jugendheilkunde:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8 bis 13 Uhr |

Dienstag 10 bis 16 Uhr | Freitag 8 bis 12 Uhr

Wahlarzt für Allgemein- und Gefäßchirurgie: Nach Vereinbarung

Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Nach der Saison ist vor der Saison – Faaker Bauernmarkt 2024

Auch wenn das Wetter es vielleicht noch nicht erahnen lässt: Der nächste Frühling und somit die nächste Bauernmarkt-Saison stehen schon vor der Tür. Von 2. Mai bis 26. September wird der traditionelle Faaker Bauernmarkt wieder an jedem Donnerstag – außer in der European Bike Week – von 17:00 Uhr bis 22:30 Uhr am Marktplatz in Faak am See abgehalten. Sollten Sie Interesse an einem Standplatz haben oder auch nur an 1-3 Terminen in unserer Pop-up-Hütte in den Markt-Alltag hineinschnuppern wollen, kontaktieren Sie uns unter +43 4254 2110 oder urlaub@faakersee.at. Wir nehmen sehr gerne Ihre Anfragen entgegen und würden uns freuen, Sie am Faaker Bauernmarkt begrüßen zu können.

Erlebnis CARD – Highlights für den Frühling/Sommer 2024

Auch im Jahr 2024 bietet die Erlebnis CARD sowohl für unsere Urlaubsgäste als auch für die MitarbeiterInnen von Tourismusbetrieben einige Highlights. Eine kulinarische Genussstour in Villach, Yoga am Aichwaldsee und eine Erweiterung des Faak-Tarvis-Radbusses nach Bled sind nur einige der Neuigkeiten, die das Programm im kommenden Jahr abrunden. Das finale Programm ist voraussichtlich ab Ende März bei uns in der Tourismusinformation Faak und online unter www.visitvillach.at/ erhältlich.

SeeDuroWeeks am Ossiacher und Faaker See

Auch im Bereich Veranstaltungen gibt es für MTB- und Enduro-Fans im Frühjahr 2024 eine Neuigkeit: Über drei Wochen hinweg werden im Mai sowohl am Faaker See als auch am Ossiacher See erstmals die SeeDuroWeeks veranstaltet. Mit Fahrtechniktrainings, gemeinsamen Ausfahrten mit Guides, Enduro-Rennen, Live-Musik und einer Expo- sowie Riders-Area hat die Veranstaltung sowohl für AnfängerInnen als auch für fortgeschrittene BikerInnen vieles zu bieten. Weitere Informationen, das gesamte Programm und die genauen Veranstaltungs-Daten finden Sie unter www.lake.bike.



STEFAN Murrer

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Ehrenamtlicher Nachfolger als Wegebetreuer im ÖAV Villach gesucht



Mehr als 35 Jahre war Karl Nadrag für den Alpenverein Villach tätig und betreute 160 km Wege in den Karawanken.

Über 35 Jahre war Karl Nadrag für den Österreichischen Alpenverein (ÖAV) Villach als Wegebetreuer unterwegs. Seit 1. Jänner 2024 hat er sein Werkzeug (Farbe, Pinsel, Hacke, Schaufel, Motorsäge, Handsäge, Haue und Beil) zur Seite gelegt. Alles begann 1987, erzählt Karl Nadrag, als Karl Kuchar - damals im Vorstand des ÖAV-Zweig Villach – ihn auf der Draubrücke in Villach ansprach: „Karl, du rennst ja viel in den Bergen herum. Möchtest du nicht ein paar „Weglein“ betreuen? Die das bisher gemacht haben sind jetzt zu alt und schaffen das nicht mehr.“

„Na ja, ein paar Weglein könnte ich schon machen.“, war seine Antwort. Aus den paar Weglein wurden in den Jahren zwölf ÖAV-Wege mit einer Länge von ca. 160 km in den Karawanken. Rastplätze und Brunnen (Illitsch Raut/Makušče, Mareschbuche, Gamsstand) und ca. 5,5 km Wege wurden neu angelegt. Erst 2017 verringerte sich die Anzahl der Wege von zwölf auf sieben. Durch den Klimawandel waren die Aufgaben in den letzten Jahren vielfältiger geworden, erforderten immer mehr Zeit. Wege wachsen immer schneller zu, Murenabgänge sind häufiger, Bäume versperren zunehmend die Wanderwege und nach starken Regenfällen sind diese für lange Zeit unpassierbar, müssen an einigen Abschnitten umgelegt werden. Deshalb war Karl froh, dass er mit den Jahren um sich eine „Schnelle-ÖAV-Wege-Eingreiftruppe“ aufbauen konnte. Ein Anruf bei den Helfern Andy, Ernsti, Günter, Hans-Jörg, Hermann, Johann, Karola, Klaus oder Rudi genügte, um gemeinsam mit ihnen Wege zu richten und Markierungen zu erneuern.

Karl blickt nun auf 80 Lebensjahre zurück und sagt:

„Ich schaffe das nicht mehr. Es ist Zeit diese Aufgabe in jüngere Hände zu geben.“

Aber ganz kann es der Karl doch nicht lassen! Für den Tourismusverband Finkenstein am Faaker See ist er auf den Wegen um Finkenstein und Faak am See weiterhin unterwegs, macht auf notwendige Arbeiten aufmerksam und zückt auch mal die Handschere, wenn sich hie und da mal ein paar Zweige über den Weg legen.

Hans-Jörg Burski

Das (aut)back in Ledenitzen wurde wiedereröffnet

Das Australien Pub (aut)back in Ledenitzen hat im Herbst 2023 seinen Neustart erleben dürfen. Verantwortlich dafür sind das junge Ehepaar Andi und Selina Schiffer. Er ist gelernter Koch, sie engagierte Konditorin und gemeinsam haben sie das Lokal in der St. Mariner Straße zu neuem Leben erweckt. Selina und Andi bieten ihren Gästen von Dienstag bis Samstag jeweils von 10:00 bis 22:00 Uhr eine kleine Standard Snack Karte und haben auch viele gute Ideen für Tagesgerichte in ihrem kulinarischen Repertoire. Neben ihren Kochkünsten überzeugen die Jung-Gastronomen auch mit freundlichem Service und fairen Preisen. Das Lokal bietet sehr viel Platz für Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern und sonstige Anlässe. Bis zu einem 7-Gänge Menü ist dabei alles möglich. Es wird auch sehr darauf geachtet das regionale Produkte verwendet werden und die Lieferanten aus der Umgebung unterstützt werden. Zu Mittag gut essen und abends Party, kombiniert mit gemütlicher Atmosphäre, lautet das Konzept der beiden Unternehmer.

Im Dezember hat Bürgermeister Christian Poglitsch dem sympathischen Wirtepaar einen Besuch abgestattet und sich von der Qualität des Angebotes im (aut)back persönlich überzeugt.



Bgm. Christian Poglitsch wünschte den beiden Jungunternehmern viel Erfolg mit ihrem (aut)back in Ledenitzen.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Fürnitzer Florianis wählen neues Führungsduo

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz kam es im Dezember aufgrund des Ablebens von Kommandant Franz Gallob zu einer Kommandanten-Nachwahl. Dabei wurde Christopher Tiefnig zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. Tiefnig ist somit der jüngste Feuerwehrkommandant der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Als sein Stellvertreter wird künftig Silvio Koman fungieren.

Christopher Tiefnig tritt in große Fußstapfen. Der 27-jährige, der schon mehrere Jahre die Funktion des stellvertretenden Kommandanten innehatte, erhielt bei der Nachwahl die meisten Stimmen. Christopher Tiefnig: „Leider ist der Grund, weshalb die Nachwahl stattfinden musste, ein trauriger. Trotzdem freut es mich aber sehr, dass mir die Kameradinnen und Kameraden ihr Vertrauen schenken und ich diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen darf.“

Tiefnig übernimmt eine Mannschaft mit über 40 aktiven Feuerwehrmännern und -frauen und damit auch eine große Verantwortung. Die Freiwillige Feuerwehr Fürnitz prägt eine lange Geschichte mit viel Tradition und bildet in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, sowie im gesamten Abschnitt Dreiländereck, eine wichtige Säule bei den Einsatzorganisationen.



v.l.n.r.: Bgm. Christian Poglitsch, Gemeindefeuerwehrkommandant Werner Klewein, der neue Kommandant-Stellvertreter Silvio Koman, der neue Kommandant Christopher Tiefnig und Amtsleiter-Stellvertreter Ing. Alexander Linder.

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.

Eisstockturnier der Gemeindefeuerwehren

Am 27. Jänner fand am Eislaufplatz bei der Mittelschule Finkenstein ein Eisstockturnier aller Feuerwehren aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See statt. Das traditionelle Turnier wird jedes Jahr von einer Feuerwehr aus der Gemeinde organisiert und durchgeführt. Dieses Jahr luden die Finkensteiner Florianis ein und bei herrlichem Wetter und besten Eisverhältnissen folgten 12 Mannschaften diesem Ruf.

Bei einem kameradschaftlichen, aber spannenden Wettkampf konnte die FF-Gödersdorf schließlich sowohl den ersten und den zweiten Platz für sich entscheiden, die Hausherren der FF-Finkenstein belegten den dritten Platz.

Kommandant Arnold Dular bedankt sich bei allen Kameraden für das faire Spiel sowie bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung und die zahlreichen Preise. Ein besonderer Dank ergeht an das Team der FF-Finkenstein, das in den 14 Tagen vor dem Turnier, Tag und Nacht für eine perfekt bespielbare Eisfläche sorgte.



Die Siegermannschaft Gödersdorf 3 mit VM. Gerlinde Bauer Urschitz und Sportreferent Christian Oschounig.



Die zweitplatzierte Moarschaft Gödersdorf 2.



Die Hausherren aus Finkenstein übten sich in Zurückhaltung und durften sich über den 3. Platz freuen.



Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Der Frühjahrskick für Ihre Füße **GUTSCHEINE**

Auf dem Weg zu Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde

Patrizia Gsodam aus Finkenstein, die derzeit beim Steakwirts- haus Kirchenwirt als Köchin und Patissier arbeitet, ist schon seit sehr langer Zeit leidenschaftliche Hundetrainerin. Bei den Ausscheidungswettbewerben 2023 im steirischen Hollenegg und in Korneuburg in NÖ, konnte Patrizia mit ihrem Rüden „Irokk vom Streitwald“, in beiden Bewerben die Bestwertungen erzielen. Irokk, ein Belgischer Schäfer, ist viereinhalb Jahre alt und in den Sparten „Fährte, „Unterordnung“ sowie „Sportschutz“ bestens ausgebildet. Bei der „Internationalen Gebrauchshunde Prüfung“ (IGP) konnte Patrizia mit Irokk in diesen Disziplinen jeweils den 1. Rang erzielen. Somit sind die Beiden als bestplatziertes österreichisches Team für die FMBB Weltmeisterschaft 2024 (Anm. Fédération Mondiale Berger Belge = Vereinigung der Belgischen Schäferhunde) qualifiziert. Die Weltmeisterschaft findet in der Viale Olimpia, vom 23. bis 28. April 2024, in der Nähe von Verona statt.

Für Patrizia war und ist es immer sehr wichtig, sich mit ihrem Hund intensiv zu beschäftigen, zu trainieren und ihn zu erziehen. Hunde können für die Menschen eine Hilfe und Unterstützung sein. Das gelingt nur durch diszipliniertes, ausdauerndes und intensives Training. Dadurch entsteht zwischen Mensch und Tier ein sehr enges und inniges Verhältnis und daraus entwickelt sich ein erfolgreiches Team.

Patrizia engagiert sich auch als Hundetrainerin und gibt Einzelstunden sowie Gruppentraining. Patrizia's Credo ist, stets fair mit dem Tier zu trainieren. Der Umgang mit Tieren soll immer respektvoll sein und dabei ist eine hohe Wertschätzung unabdingbar. Für die bevorstehende Weltmeisterschaft wünschen wir Patrizia und Irokk alles Gute und viel Erfolg.



Bgm. Christian Poglitsch wünschte Patrizia und Irokk viel Erfolg für die bevorstehende Weltmeisterschaft.

Ein erfolgreiches Jahr für die Staffel Finkenstein – Faaker See

Die Staffel Finkenstein – Faaker See der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) Landesgruppe Kärnten blickt mit Stolz auf das vergangene Jahr 2023 zurück. Es war geprägt von vielen Einsätzen, gemeinsamen Übungen und erfolgreich absolvierten Prüfungen.

Ein junges, motiviertes Team

Auch wenn die Arbeit eines „fertig“ ausgebildeten Rettungshundes voller Leichtigkeit und Freude zu bewundern ist, so liegen für Hund und vor allem Hundeführer ein langer, arbeitsintensiver Weg hinter ihnen, bis es so weit ist, dass das Team zur Einsatzprüfung antreten kann. Umso mehr freut es uns, dass in unseren jungen Staffelmittgliedern das Feuer für das Ehrenamt brennt und sie nun nach gut eineinhalb bis zwei Jahren Ausbildung für ihre ausdauernde und geduldige Arbeit belohnt wurden.

Die neuen Einsatzteams

Den Beginn machte Hundeführerin Natalie Walter mit ihrem Diego. Bei der Frühjahrsprüfung konnte sie erstmals die Einsatzfähigkeit erlangen. Nikolaus Falle mit seinem „Konrad von Thurnerkamp“ erlangte bei der Sommerprüfung erstmals die Einsatzfähigkeit und Bettina Raab mit „Bruno“ folgten bei der Herbstprüfung. Staffelführerin Nadia Olsacher brachte ihren Junior „Odakotah von den Gänsewiesen“ ebenfalls im Herbst erstmals in die Einsatzfähigkeit, nachdem ihr Senior „Makya“ wohlverdient in die Pension treten durfte.



Hundeführer Nikolaus Falle mit Konrad.



Hundeführerin Natalie Walter mit Diego und Hundeführerin Bettina Raab mit Bruno.



Staffelführerin Nadia Olsacher mit Dakotah.

Ein zuverlässiges Team

Erfahrene Hundeführerinnen und Hundeführer, neu einsatzfähige Teams und Junghundteams auf unterschiedlichem Ausbildungsniveau – das ist das Team der Staffel Finkenstein – Faaker See.

ÖRHB Staffel Finkenstein - Faaker See | Staffelführerin Nadia Olsacher | T: 0676 8444 25 362 | www.oerhb.at/oerhb-kaernten/staffel-finkenstein/



Führung der ÖRHB Landesgruppe Kärnten in neuen Händen

Robert Staudacher lenkt seit 1. Feber als neuer Landesleiter die Geschicke der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) Landesgruppe Kärnten. Nach fast sieben Jahren Tätigkeit als Landesleiterin übergibt Cornelia Friesser die Führung und damit rund 70 ehrenamtliche Mitglieder in neue Hände.



Der neue Landesleiter Robert Staudacher mit seinen Hunden „Quin“ und „Flanagan“.

Robert Staudacher, seines Zeichens Hundeführer, ÖRHB-ÖKV-Trainer, Gruppenkommandant und Staffelmittglied der Staffel Finkenstein - Faaker See, wohnhaft in Gödersdorf, ist seit 2015 ehrenamtlich bei der ÖRHB tätig. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Bereich der Ausbildung, wo er sich in den letzten Jahren sowohl innerhalb seiner Staffel als auch auf Landesebene immer wieder aktiv eingebracht hat.

Des Weiteren unterstützt er von Anfang seiner Tätigkeit bei der ÖRHB an die Staffel bei diversen Öffentlichkeitsarbeiten, wie z.B. dem Sicherheitstag der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, da es ihm ein besonderes Anliegen ist, gerade unseren Kindern die Rettungshundearbeit näher zu bringen. Nun freut er sich auf die neue Aufgabe als Landesleiter.

Ein Herz für das Ehrenamt

Roberts Herz schlägt für das Ehrenamt, die Liebe zu Hunden und die Arbeit mit diesen gleichermaßen. Mit seinem treuen Vierbeiner Quin von den Gänsewiesen, einem Entlebucher Sennenhund, hat er schon unzählige Einsätze sowohl tags als auch nachts absolviert und konnte bereits drei Mal vermisste Personen wiederauffinden und so zum Lebensretter werden. Mit seinem Junior Fere Flanagan vom Karawanken Gold steht er derzeit vor der Einsatzprüfung.

Die Staffel Finkenstein – Faaker See wünscht Robert alles Gute für seine neue Aufgabe!

Create healthy habits

atmen

finden

kräftigen

finden

spüren

finden

entdecken

finden

durchhalten

finden

KARANA

PSYCHOLOGIE & YOGA

ruhen

finden

überwinden

finden

öffnen

finden

dehnen

finden

erkennen

hinaustragen

Nimm dir eine Stunde Auszeit aus dem Alltag und komm mit mir auf die Matte und kreierte Möglichkeiten für ein erfülltes und gesundes Leben.

KARANA YOGA STRONG

Klassisches Hatha Yoga mit Vinyasa Flows und Atemtechniken

Dienstag 17.30 in Fürnitz/Hart

Kosten: € 14 pro 60 Min Einheit / 5er Block für € 60

Donnerstag 8.00 im BSFZ Faak

Kosten: € 15 pro 60 Min Einheit / 5er Block für € 70

Special: ab Frühling direkt am See!

www.karana.at | petra@karana.at | 0650 270 57 41

„Kärntner Lorbeer“ in Gold für Adolf Weisch

Für sein jahrzehntelanges Engagement im Bereich von Kultur und Ehrenamt wurde Adolf Weisch aus Faak am See die Auszeichnung „Kärntner Lorbeer in Gold“ vom Landesobmann des Kärntner Bildungswerkes, Peter Fercher – in Vertretung von LH Dr. Peter Kaiser verliehen. Es ist eine sehr hohe Auszeichnung und ein sichtbares Dankeschön des Landes für die stetige Arbeit und die ständige Weiterentwicklung der heimischen Kulturagenden, besonders im Bereich des Brauchtums. Das Kärntner Lorbeer mit der dazugehörigen Ehrenurkunde wurde im Rahmen des Literaturwettbewerb „Wortreich-Lesung“ des Kärntner Bildungswerkes im „Grünen Heinrich“ in Oberaichwald übergeben. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Adolf Weisch weiterhin viel Energie und Schaffenskraft.



v.l.n.r.: Edith Weisch, Bgm. Christian Poglitsch und Adolf Weisch.



Gartengestaltung Samitz

bietet Ihnen:  Gartenplanung
 Hecken-, Baum- und Pflanzenberatung
 Baum- und Heckenschnitt mit Entsorgung

Ihr **Wunschgarten** von mir gestaltet!
kompetent - zuverlässig - leistungsfähig
Tel.: 0650 / 56 46 330

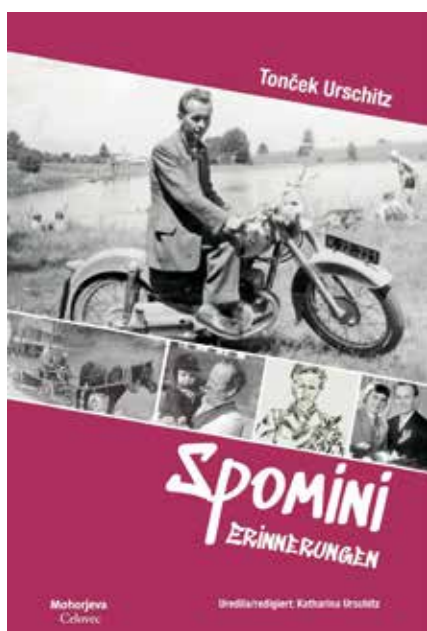
Buchpräsentation/Predstavitev knjige Tonček Urschitz – Spomini/Erinnerungen

Am Mittwoch, dem 27.3.2024 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Latschach

V sredo, 27.3.2024 ob 18:00 v kulturnem domu v Ločah

Tonček Urschitz erzählt Geschichten und Legenden, berichtet über Bräuche und die Alltagskultur der im Faaker-See-Gebiet ansässigen Bevölkerung, die zur Zeit seiner Kindheit noch mehrheitlich slowenisch sprach. Viel Aufmerksamkeit widmet er den sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten, er erzählt auch von Menschen, die bitterarm waren und gibt dadurch den Unscheinbaren, an den Rand gedrängten, den Vergessenen ihre Würde zurück.

Der Autor nennt 194 Häuser mit Vulgonamen in den Ortschaften Latschach/Loče, Unteraichwald/Dobje, Oberaichwald/Hribr, Ratnitz/Ratenče, Pogöriach/Pogorje, Greuth/Rute, Kopein/Kopanje, Outschna/Ovčna, Altfinkenstein/Stari Grad und Faak am See/Bače. Über viele Bewohnerinnen und Bewohner erzählt er uns Anekdoten, berichtet aber auch über tragische Ereignisse in den Familien.



Die Texte wurden von Katharina Urschitz redigiert und in die deutsche Sprache übersetzt.

Hermagoras Verlag Klagenfurt/Mohorjeva založba Celovec

Avtor Tonček Urschitz pripoveduje legende in opisuje šege in navade domačinov iz okolice Baškega jezera, pa tudi svoje krute izkušnje v letih, ko so nacisti med drugo svetovno vojno izselili tudi njegovo družino. V opisih vaških hiš z domačimi hišnimi imeni tankočutno obravnava socialno življenje domačinov, kako težko so se preživljali ti mali ljudje in kako so slovenskemu prebivalstvu, ki je bilo takrat v teh krajih še v večini, krojili življenje lokalni mogočnejši in duhovščina.

Schanzensieg für Michael Schaunig

Eine Woche lang haben die Mitglieder der Dorfgemeinschaft die ELSA und das Skistadion in Ratnitz präpariert, um das 44. Grenzlandspringen und das Kinder Langlaufrennen zu ermöglichen. Das Springen ging dann vor unglaublichen 400 Besuchern unfallfrei über die Bühne. Michael Schaunig konnte in einem knappen Duell mit dem Vorjahressieger Sandro Köchl den Wanderpokal wieder zurück nach Latschach holen. Der Jubel war riesengroß, als die Mitglieder des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See dem Sieger gratulierten. Den dritten Platz sicherte sich Stefan Knabl. Unter den Zusehern waren auch ehemalige Springerlegenden aus Achomitz sowie Engele Maier, der 1959 in Ratnitz siegte.



h.v.l.n.r.: DGL-Obmann Günther Sticker; BGM. Christian Poglitsch, VM. Christian Oschounig, VM. Johann Nageler, VM. Gerlinde Bauer Urschitz, VM. Alexander Linder; Vbgm. Michaela Baumgartner; v.v.l.n.r.: Sandro Köchl, Michael Schaunig, Stefan Knabl;

Auch die Kinder des Joško Wrolich Gedenkrennens/tek v spomin Joška Wrolich hatten großen Spaß und wurden für ihre Leistungen mit Pokalen und schönen Sachpreisen belohnt. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei allen Sponsoren und der Marktgemeinde Finkenstein für die großzügige Unterstützung und freut sich schon auf die 45. Auflage des Grenzlandspringens im kommenden Jahr.



Die Gewinner des diesjährigen Joško Wrolich Gedenkrennens.

Dorfgemeinschaft Faak am See unter neuer Führung

Die Dorfgemeinschaft Faak am See hat eine neue Führung. Am 12. Jänner wurde Michael Moschitz zum neuen Obmann gewählt und als seine Stellvertreterin wird zukünftig Evelyn Prosen fungieren. Filip Ott und Bernhard Sapetschnig bleiben dem Verein als Kassier und Kassier-Stellvertreter erhalten. Neu im Vorstandsteam sind Elisabeth Karasek und Michael Baumgartner. Die Vereinsmitglieder freuen sich besonders auf den diesjährigen Kirchtag, der am 15. September nach der heiligen Messe vor der Kirche stattfinden wird. Solltest du auch ein Teil unserer Gemeinschaft werden wollen, freuen wir uns, wenn du dich bei uns meldest! (Instagram: dg_faak_am_see)



Der neugewählte Vorstand der DG Faak am See. v.l.n.r.: Bernhard Sapetschnig, Elisabeth Karasek, Evelyn Prosen, Michael Moschitz, Filip Ott und Michael Baumgartner.

Burschenschaft St.Job – Sigmontitsch blickt auf ein intensives Jahr zurück

Mit Stolz blicken wir zurück auf das Jahr 2023. Es ist viel passiert und wir haben auch vieles dank eurer Unterstützung erreicht. Am 18. Februar 2023 gingen wir beim Faschingsumzug in Villach als die „St. Jobfield Simpsons“ mit. Gemeinsam bauten wir unseren Faschingswagen auf und bemalten ihn passend zu unseren Kostümen. Weiter ging es am 8. April mit dem alljährlichen Osterschießen. Wir stellten für die Besucher auch heuer in einem Zelt Getränke mit belegten Broten und Kuchen zur Verfügung.

Der alljährliche St. Jobber Kirchtag fand traditionell vom 6. bis 7. August statt. Die Mädchen und Burschen gingen am Sonntag in den Ortschaften St. Job und Sigmontitsch mit einem Harmonika Spieler von Haus zu Haus und ließen die Hausbewohner hochleben.

Unsere letzte Veranstaltung des vergangenen Jahres war der Weihnachtsbasar am 8. Dezember in der Kirche in St. Job. Im Vorfeld



Die feschen Mädchen und Burschen der Burschenschaft St. Job und Sigmontitsch nach der Messe in der Kirche St. Job.

pflanzten wir dank der Spende von Bürgermeister Christian Poglitsch einen neuen Baum vor der Kirche, der in der Weihnachtszeit beleuchtet war. Beim Basar gab es wieder den alljährlichen Bauernmarkt, mit selbstgebastelten Sachen und selbstgemachten Lebensmitteln, dank großzügiger Spenden aus dem Ort. Für Leib und Seele war natürlich bestens gesorgt, Gesang und Gedichte stimmten auf

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag geschlossen.
Für Traueressen öffnen wir gerne auch unter der Woche.

Freitag:
12 Uhr bis 20 Uhr – Küche: 12 bis 19:15 Uhr

Samstag:
12 bis 21 Uhr – Küche: 12 bis 20:15 Uhr

Sonntag:
11:30 bis 19 Uhr – Küche: 11:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Heringsalat von 26 Jänner bis 14 Februar.
14 Februar (Aschermittwoch und Valentinstag) haben wir von 17 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Jeden Samstag dreht sich alles um die „tolle Knolle“. Gerichte mit Ofenkartoffel

Wir suchen Verstärkung ab Mai

Zahlkellner m/w/d
Thekenkraft m/w/d
Beikoch m/w/d
Küchenhilfe m/w/d
Abwäscher m/w/d

Nähere Info unter: 04254-2143 oder 0664 5046 672

Familie Scheiber
Bachstraße 6
9583 Faak am See

Tel 04254 - 2143
kaerntnerhof-faak@aon.at
WIRKOCHENFRISCH.AT

die Weihnachtszeit ein. Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen Spenden der letzten zwei Jahre und es konnten damit 2.000 € der Kinderkrebshilfe Kärnten übergeben werden.

In diesem Sinne, möchten wir uns für jede tatkräftige Unterstützung von euch bedanken. Wir freuen uns schon sehr auf das heurige Jahr mit all seinen bevorstehenden Festen und laden euch recht herzlich dazu ein, mit uns mitzufeiern. Die Burschenschaft St. Job – Sigmontitsch wünscht euch einen guten Start ins Jahr 2024.



Vor der Kirche in St. Job pflanzten die Mädchen und Burschen schon vor dem Basar einen Baum.

FaakerSeeKlång – Rückblick auf eine musikalisch erfüllte Adventzeit

65. Latschacher Weihnachtssingen – Ein Fest der Vielfalt und Emotionen

Mit dem vom FaakerSeeKlång bereits zum 65. Mal veranstalteten traditionellen Latschacher Weihnachtssingen in der Pfarrkirche St. Ulrich zu Latschach fand die weihnachtliche Konzertserie einen glanzvollen Höhepunkt. Der Chor übertraf sich selbst, präsentierte ein bezauberndes Advents- und Weihnachtsprogramm und entfachte die Begeisterung des Publikums.

Ein fester Bestandteil des Weihnachtssingens ist auch die Volksmusik Meschnigg, mit der der FaakerSeeKlång eine jahrzehntelang anhaltende tiefe Freundschaft pflegt. Die Volksmusik Meschnigg bereicherte das Konzert mit heimeligen Weisen auf ihren Saiteninstrumenten und vertiefte so die festliche Stimmung. Auch das eine oder andere Chorlied erklang in gelungener Einheit mit der Volksmusik, während die Musikbegleitung dem Klassiker „White Christmas“ eine lebendige Dynamik und Ausdruckskraft verlieh. Diese enge Kooperation gab dem Konzert eine zusätzliche künstlerische Dimension, und gemeinsam begeisterten beide Gruppen das Publikum mit musikalischer Finesse, die von der harmonischen Zusammenarbeit zeugte.

Die weiteren musikalische Gäste trugen nicht minder zum weihnachtlichen Flair des Abends bei. Das Bläserensemble der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See sorgte mit festlichen Blasmusikweisen für eine besonders feierliche Atmosphäre. Ebenso beeindruckten der Männergesangsverein Lind ob Velden mit seinen Liedern sowie die beiden Sprecherinnen Gisela Koffler und Bärbl Puschan, die mit ihren wunderbaren Texten zur überaus festlichen Stimmung des Weihnachtssingens beitrugen. Den emotionalen Abschluss des Singens bildete das allseits bekannte „Stille Nacht“, das dieses Mal in den drei Sprachen der Alpen-Adria-Region erklang – Deutsch, Slowenisch und Italienisch. Diese kulturelle Hommage spiegelte die Verbundenheit mit der Region wider und schuf einen bewegenden Moment für die gesamte Gemeinschaft.

Das Latschacher Weihnachtssingen bleibt somit nicht nur ein traditionsreiches Highlight, sondern auch ein gelebtes Stück Kultur und Gemeinschaft in Latschach. Der FaakerSeeKlång und seine musikalischen Gäste schafften es erneut, die Magie der Weihnachtszeit in die Herzen der Menschen zu tragen und traditionelle Klänge mit leidenschaftlicher Emotion zu verbinden.

Adventkonzert in Tarvis beim Kanaltaler Kulturverein

Am 10. Dezember gab der FaakerSeeKlång in Tarvis (Italien) ein Adventkonzert für den Kanaltaler Kulturverein in der gut besuchten St. Peter- und Paulskirche. Mit ausdrucksstark vorgetragenen Kärntner Adventliedern begeisterte der Chor das Publikum. Besonders berührend waren die in deutscher Sprache vorgetragene Gedichte der Kanaltaler Kinder. Der gelungene Abend fand seinen geselligen Abschluss mit den Kanaltalern bei einem vorzüglichen italienischen Abendessen.

Gemeinsamer Adventvormittag mit dem „Treff Vital – Gedächtnistraining und mehr...“

In einem schönen Akt der sozialen Verbundenheit besuchte der FaakerSeeKlång die Damen der Gedächtnistrainingsrunde für Junggebliebene unter der Leitung von Frau Mag. Gisela Koffler in der betreuten Wohnanlage in Finkenstein. Gemeinsam

wurden alte Advent- und Weihnachtslieder angestimmt, die aus den Tiefen des Gedächtnisses wieder ans Licht gebracht wurden. In diesem stimmungsvollen Zusammensein verschmolzen Erinnerungen mit Musik und die Damen konnten die vertrauten Klänge vergangener Zeiten wieder aufleben lassen. Durch das gemeinsame Singen wurde nicht nur die Freude an den Liedern geteilt, sondern auch eine Atmosphäre der Wärme und Zusammengehörigkeit geschaffen. Dieser einfühlsame Besuch verdeutlicht, dass der FaakerSeeKlång immer wieder bemüht ist, mit seinen Liedern eine Brücke zu den Menschen zu schlagen. Darüber hinaus sorgte der FaakerSeeKlång mit dem Gesamtchor bzw. mit seinem Quartett auch für die gesangliche Gestaltung der Krankensalbungsmesse im Rahmen der „Begegnung im Advent | Srečanje v adventu“ der Pfarre Latschach im Kulturhaus Latschach, des Stefanigottesdienstes in der St.-Georgskirche zu Faak am See und des Dreikönigsgottesdienstes in der Dreikönigskirche zu Untergreuth.

Der FaakerSeeKlång blickt dankbar auf eine festliche und musikalisch erfüllte Advent- und Weihnachtszeit zurück, in der musikalische Höhepunkte und die festliche Atmosphäre die Herzen der Zuhörer berührten, und freut sich schon auf kommende kulturelle Höhepunkte im neuen Jahr, wie den Konzertabend am 18. Mai 2024 im Kulturhaus Latschach, welcher unter dem Motto „Jagd“ stehen wird.



Der FaakerSeeKlång blickt auf eine festliche und emotionale Adventzeit zurück.

Kulturhaus Ledenitzen
Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Einladung zur
Frühlingsausstellung

Samstag, 16. und Sonntag, 17. März 2024
jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr

Filzprodukte, Musikinstrumente, Ledersachen,
Produkte aus Kräutern, Florale Dekorationen,
Keramik und vieles mehr...

Große Tombola
Der Reinerlös kommt den Pfadfindern
der Lebenshilfe Ledenitzen zugute!
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Gemischter Chor Ledenitzen-Faaker See - „Grenzenlose Weihnacht“

Unter diesem Motto veranstaltete der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See am 16. Dezember 2023 sein alljährliches Adventsingen im Kulturhaus in Ledenitzen. Das Programm war bunt gestaltet mit Weihnachtsliedern aus verschiedenen Ländern in den jeweiligen Sprachen. In schon bewährter Weise gestalteten die Sänger die verbindenden Texte zum Programm selbst. Dabei konnten die zahlreichen Besucher auch einiges über die Weihnachtsbräuche in den jeweiligen Ländern erfahren.

Da beim Gemischten Chor Ledenitzen-Faaker See auch immer wieder „choreigene“ Kinder ihren Auftritt bekommen, gab's ein Weihnachtsgedicht von Michael Ulbing. Jakob Pichler erfreute das Publikum am Piano unter anderem mit „Thank god it's Christmas“. Für weitere instrumentale Einlagen sorgte die Musik aus den eigenen Reihen: die „Gitarrendamen“ gaben ein paar beliebten Weihnachtsweisen zum Besten und Edith Wutte begleitete den Chor mit ihrer Klarinette zu „Leise rieselt der Schnee“.



Der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See sorgte für einen stimmungsvollen Abend und bekam dafür vom Publikum ein sehr positives Echo.

Besonders bewundert wurde, dass der Chor den Abend mit seiner ganzen Vielfalt von der Musik bis zu den Texten selbst gestaltet hat. Ein riesengroßes Dankeschön an die vielen Besucher des Adventkonzertes für ihre großzügigen Spenden, die wie immer einem karitativen Zweck, rasch und unbürokratisch für in Not geratene Menschen aus der näheren Umgebung zugeführt werden. Falls also jemand in der Gemeinde einen wirklichen Härtefall egal in welcher Hinsicht kennt, sind wir für Empfehlungen offen!

Nach der Weihnachtspause hat im Jänner das neue Probenjahr begonnen und Chorleiterin Astrid Potisk und Obmann Karl-Heinz Samonig freuen sich mit den Sängerinnen und Sängern wieder auf ein ereignisreiches Chorjahr und proben voller Elan an einem neuen Programm, welches dann wieder beim traditionellen Herbstkonzert – heuer am 21. September 2024 - präsentiert wird. In näherer Zukunft gibt es auswärts aber auch noch zwei größere Auftritte: Am Donnerstag, den 14. März 2024 wird die Heilig-Haupt-Andacht in der Stadthauptpfarrkirche Villach musikalisch umrahmt und am 8. Mai 2024 steht wieder die „Lange Nacht der Chöre“ in Klagenfurt im Terminkalender.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Eine Reise zur musikalischen Wahrheit

Normalerweise beginnt das Vereinsjahr der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See immer etwas ruhiger. Doch heuer nahm der Musikverein mit einer Fortbildungsveranstaltung für Kapellmeister und Bläserorchester gleich volle Fahrt auf. Vom 12. bis 14. Jänner begab sich die Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See auf eine inspirierende und zugleich fordernde musikalische Reise in die Carinthische Musikakademie (CMA) Ossiach unter dem Coaching des niederländischen Dirigenten Pieter Jansen.

Der Kärntner Blasmusikverband bietet jedes Jahr drei bis vier Modulveranstaltungen mit dem Titel „Fortbildung für Kapellmeister und Bläserorchester“ an, wo sich Musikvereine melden können und an drei Tagen drei bis vier Werke intensiv erarbeiten.

Nach einer kurzen Begrüßung am Freitagabend, ging es für die Musiker, begleitet von erfahrenen Musikern, gleich in die Gruppenproben. Die Lavantaler Kapellmeisterin und Dirigierstudentin am Mozarteum Salzburg Kathrin Weinberger leitete die Holzbläser und die Blechbläser wurden vom Landeskapellmeister Stellvertreter und Kapellmeister der Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach Martin Rauter betreut. Für das Schlagwerk konnte der ehemalige Militärmusiker Hannes Oberwanding gewonnen werden. Alle drei Referenten arbeiteten auf höchster musikalischer Klasse und konnten das Wissen mit einigen Tipps erweitern.

Der Samstag stand im Zeichen der Gesamtprobe. Kapellmeister Christian Wastian jun. hob den Taktstock und es wurde gleich klar, dass es nicht nur noch um richtige Noten, sondern um die musikalische Wahrheit in der Musik geht. Der 1956 in Heer bei Maastricht geborene Pieter Jansen (derzeit Chefdirigent der Marinierskapel der Koninklijke Marine) bereicherte die Probenarbeit mit seiner fundierten Expertise und seiner Erfahrung. Seine Mitwirkung am Probenwochenende war für alle Beteiligten eine außergewöhnliche Gelegenheit, von seinem umfangreichen Wissen zu profitieren. Am Sonntag um 12:00 Uhr mündete die musikalische Zusammenkunft in ein Abschlusskonzert, wo sich viele Freunde der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See von der harten Arbeit überzeugen konnten. Die Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See bedankt sich herzlich bei Pieter Jansen, den Referenten, dem Kärntner Blasmusikverband sowie der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für dieses unvergessliche Wochenende.



v.l.n.r.: Martin Rauter (Landeskapellmeister-Stv.), Pieter Jansen/NL, Christian Wastian jun., Daniel Weinberger (Landeskapellmeister) und Stefan Süssenbacher (Landesobmann KBV)



IB
BEAUTY SALON

Mein Wohlfühl-Service für Sie

- Tiefenreinigung
- Anti-Age Behandlungen
- Microdermabrasion
- Wimpernverlängerungen
- Brow- und Lash-Lifting
- BB-Glow
- Aquafacial
- Gesichtsmassage
- dauerhafte Haarentfernung
- Maniküre mit Naturnagelverstärkung (Gelack)
- kosmetische Fußpflege uvm.

Kosmetikerin aus Überzeugung

Terminvereinbar unter
mail: info@ib-beauty.at
+43 (0) 660 2419605

Indira Brkic
Faakerseestraße 55
9583 Faak am See

Instagram: indira.b03
www.ib-beauty.at

Kindervolkstanzgruppe Fürnitz lud zum „Bunten Abend“

Die Kindervolkstanzgruppe Fürnitz, veranstaltete am 4. November im Volkshaus Fürnitz, wieder ihren „Bunten Abend“. Musik, Tanz und Gesang standen dabei im Vordergrund. Mitwirken durften unter anderem die Volkstanzgruppe Fürnitz, der Gemischte Chor Ledenitzen Faaker See, die Band FSG's und drei fantastische Musikanten der VTG Fürnitz.

In einem ausverkauften Kulturhaus, mit großartiger Stimmung und einem gelungenen Programm, lud die Kindervolkstanzgruppe Fürnitz anschließend zum Buffet, das von den Eltern organisiert wurde. Ein großes Dankeschön an Obmann Leon Raunegger, dem Vorstand und allen anderen Mitwirkenden, die diesen Abend zu einem besonderen gemacht haben.



Im Rahmen des Programmes wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Kindervolkstanzgruppe Fürnitz geehrt und ausgezeichnet.

13. Ball der Lebenshilfe Kärnten - eine Ballnacht mit karibischem Flair

Der beliebte Inklusionsball der Lebenshilfe Kärnten findet 2024 am 5. April im Casino Velden statt. Getanzt wird heuer unter dem Motto „Caribbean Night“. Besonderes Highlight: Matakustix sorgt als Mitternachtseinlage für ausgelassene Stimmung.

Dieses außergewöhnliche Event ist aus dem Kärntner Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Der 13. Ball der Lebenshilfe Kärnten darf 2024 am 5. April unter dem Motto „Caribbean Night“ stattfinden. An diesem Abend erwartet Sie zu Frühlingsbeginn karibisches Flair und Sommerstimmung. Als Mitternachtseinlage darf ein ganz besonderes Highlight die Bühne erobern – Matakustix wird die Besucher*innen in ihren Bann ziehen. Die Band „Bengels Reloaded“ und das Duo „Zurzeit zu Zweit“ sorgen am Abend für das musikalische Rahmenprogramm.



© Lebenshilfe Kärnten

Für magische Momente wird wieder die tänzerische Eröffnung mit Choreografin Babsi Koitz sorgen, bei welcher Menschen mit Behinderung aus ganz Kärnten ihr tänzerisches Können präsentieren.

Durch das Programm führen wieder die Moderatorinnen Martina Klementin und Conny Novak, Klientin der Lebenshilfe Ledenitzen. „Wir können es schon jetzt kaum mehr erwarten, einen gemeinsamen Abend im Zeichen der Inklusion und eines toleranten, lebensfrohen Miteinanders zu verbringen“, freut sich Katharina Happe, Ball Organisatorin der Lebenshilfe Kärnten auf den Ball, an dem Menschen mit und ohne Behinderungen die Tanzfläche stürmen. Es ist ein Inklusionsball für und mit Menschen mit Behinderungen, denn was an diesem Abend zählt, ist das Miteinander.

13. Ball der Lebenshilfe Kärnten

Wann: 5. April 2024 | Wo: Casineum Velden | Kartenpreise: Im Vorverkauf 5 Euro für Menschen mit Behinderungen, 5 Euro für Assistenz, 18 Euro regulär, Abendkasse 23 Euro.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN

Veranstaltungen am Aichwaldsee im März

Freitag, 15. März, ab 18:00 Uhr

St. Patrick's Day mit "Basswood Green"

Acoustic Folk Music: Irish, Scottish, Celtic, Brit-Folk/Pop
In bunten musikalischen Bildern zeichnet die Folk-Band „BASSWOOD GREEN“ das tägliche Leben der Menschen nach. Von irischen und schottischen Balladen bis zu bekannten Pub-Songs zum Mitsingen ist für jeden etwas dabei!



Freitag, 22. März, ab 18:00 Uhr

Tobacco Road Blues Band

Die TRBB spielt bei ihren Konzerten in erster Linie Blues-Songs aus eigener Feder von den beiden bisher veröffentlichten CDs. Konzertbesucher dürfen sich auf den typischen Stil-Mix der Band aus klassischem Rock'n'Roll, Country, Rock und natürlich Blues freuen.



„Swinging Christmas“ am Aichwaldsee

Ein Weihnachtskonzert des „Swingtrain“ samt Gastauftritt gab es am Samstag, dem 16. Dezember im Café Seerose am Aichwaldsee. Unter dem Titel „Swinging Christmas“ lieferten $\frac{3}{4}$ des Swingtrains, Sigi Stichauner, Dominik Werginz und Heribert Paulitsch ein weihnachtliches Konzert ab. Charly Bergmann – üblicherweise der Vierte im Bunde - war leider krankheitsbedingt ausgefallen. Präsentiert wurden internationale Weihnachtsklassiker wie „Feliz Navidad“, „White Christmas“, „I'll be home for Christmas“, „Werst mei Liacht ume sein“ oder auch „Halleluja“ von Leonard Cohen. Ein weiterer Höhepunkt war der Gastauftritt von Dominiks Tochter Marie, die auf der Geige ein französisches Weihnachtslied intonierte.



Die Kärntner Swingband „Swingtrain“ stimmte die Konzertbesucher ausnahmsweise einmal zu Dritt auf die besinnliche Adventzeit ein.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Gödersdorf im Hotel Zollner

Am Sonntag, dem 3. Dezember lud der Pensionistenverband der Ortsgruppe Gödersdorf seine Mitglieder zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Hotel Zollner. Nach der Begrüßung durch Obfrau Gerlinde Kofler wurde ein köstliches



Straßen, Plätze, Promenaden, Parks und Durchgänge waren hell erleuchtet und inmitten des Adventmarktes war auch einen Eislaufplatz vorzufinden.

Menü serviert, das keinerlei Wünsche offen ließ. Die Pensionisten hatten die Wahl zwischen französischer Zwiebelsuppe oder Grießnockerlsuppe, als Hauptgang gab es im Ofen geschmortes Schulterscherz mit Rotweinsaftl, Krokettten und Kohlsprossen oder gegrilltes Filet vom Saibling mit Mandelbutter, Rosmarinkartoffeln und buntem Gemüse. Als Nachspeise wurden Kekse und Kaffee serviert und Bürgermeister Christian Poglitsch stellte sich mit einer großzügigen Getränke spende ein – dafür eine herzliches Dankeschön. Vergelt's Gott auch den Frauen aus dem Ausschuss, die in der Backstube fleißig waren und schmackhafte Weihnachtskekse gebacken haben. Eine besondere Überraschung wartete dann nach dem Essen auf die Gödersdorfer Ortsgruppe. Horst Gelbmann führte einige Zauberkunststücke vor und verblüffte die Gäste mit einigen spektakulären Tricks. Schließlich fand die stimmungsvolle Feier am späten Nachmittag einen geselligen und gemütlichen Ausklang.

Ortsgruppe Gödersdorf besucht Zagreber Advent

Von 8. bis 9. Dezember unternahm der Pensionistenverband der Ortsgruppe Gödersdorf einen Ausflug in die kroatische Hauptstadt Zagreb. Im Hotel International angekommen, besuchten die Pensionisten noch am Abend den Adventmarkt in der Innenstadt. Abertausende Lämpchen und Lichtquellen tauchten die Hauptstadt in ein romantisches Lichtermeer, das so nur in der Adventzeit zu finden ist.

Gerüche von Nelken und Zimt lagen in der Luft; Glühwein und heiße Schokolade luden bei den verschiedenen Ständen zum Verweilen ein. Einheimische Köstlichkeiten und Weihnachtsmusik verwöhnten die Besucher. Am nächsten Tag traten die Pensionisten wieder die Heimreise an und kehrten in Naklo noch beim Gasthaus Marinsek zum Mittagessen ein, bevor es dann nach Hause ging.



Die Gödersdorfer Pensionisten ließen sich auf der Heimfahrt noch im Gasthaus Marinsek mit traditioneller Hausmannskost verwöhnen.

Finkensteiner Ortsgruppenmitglied feierte seinen 85. Geburtstag

Hans Linder ist langjähriges und treues Mitglied der Finkensteiner Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich und feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Obmannstellvertreter Andreas Sumper und Subkassiererin Silvia Sumper gratulierten im Namen der Ortsgruppe Finkenstein und überbrachten dem Jubilar ein kleines Geschenk.



v.l.n.r.: Silvia Sumper, Hans Linder, Gertrud Linder und Andreas Sumper.

Stimmungsvolle Adventfeier der Ortsgruppe Latschach

„Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder so viele Gäste bei unserer Adventfeier für unsere Latschacher Mitglieder des Pensionistenverbandes begrüßen durften“, sagt Ortsgruppen-Obmann Johann Rassinger und sein Team über einen erfolgreichen Veranstaltungsnachmittag im Kulturhaus Latschach. Zur Feier konnte der Obmann Bürgermeister Christian Poglitsch und Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA begrüßen sowie eine Abordnung der Ortsgruppe Finkenstein. Die Ehrengäste richteten einige Grußworte an die Pensionisten, Bgm. Christian Poglitsch bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Latschach und übergab dem Obmann eine Spende. Ein großes Dankeschön dafür! Vzbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA betonte in ihren Worten die Wichtigkeit des Miteinander der Generationen. Den musikalischen Rahmen mit Weihnachtsliedern gestaltete Philipp Smole auf seiner Harmonika. Der Advent Basar mit selbst gebastelten Weihnachtssachen und Keksen, gestaltet vom Mitglied Doris Legat, fand regen Zuspruch. Der Inhalt der Spendenbox wurde an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See weitergeleitet, um damit notleidenden Familien zu helfen. Der einsetzende Schneefall vollendete die vorweihnachtlichen Stimmung und der gelungene Nachmittag wurde mit dem Entzünden der ersten Kerze am Adventkranz durch die beiden Ausschussmitglieder Helga Petuschnig und Waltraud Schlaf feierlich beendet.



Gemeinsam mit Bgm. Christian Poglitsch (4 v.l.) und Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA (3 v.l.) wurde die 1. Kerze am Adventkranz entzündet.

Seniorenclub Finkenstein feierte besinnlichen Advent in Salzburg und Finkenstein

Eine größere Anzahl Interessierter machte sich in der Weihnachtszeit mit dem Bus auf den Weg zum Adventsingen ins Festspielhaus nach Salzburg. Vorbei an den verschneiten Bergzügen Salzburgs machten die Senioren Halt in Anif zum Mittagessen im altherwürdigen Friesacherhof. Dort wurde der Gruppe aus Finkenstein ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert, Bürgermeister Christian Poglitsch sorgte für die Getränke spende. Einige Mitglieder nutzten auch die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang.



Vor dem Konzert im Festspielhaus kehrten die Senioren im Friesacherhof in Anif ein.

Weiter ging es direkt bis zum Parkplatz des großen Festspielhauses. „Fürchte dich nicht“ war die zentrale Botschaft der diesjährigen Vorführung unter der Gesamtleitung von Franz Köhl. Es war eine großartige Inszenierung der Weihnachtsgeschichte, die rund 2000 Jahre zurück in die jüdische Glaubenswelt geht, in der Jesus von Nazareth geboren wurde.



Die Teilnehmer erlebten eine grandiose Vorführung der Solisten, des Chors, der Musiker und nicht zuletzt die großartige und gewaltige Bühnengestaltung.

Besinnliche Adventfeier im Gasthof Feichter

Eine Woche später trafen sich viele Mitglieder des Seniorenclubs Finkenstein im festlich geschmückten Saal im Gasthof Feichter zu einer besinnlichen und stimmungsvollen Adventfeier. Bgm. Christian Poglitsch, Kultur- und Sozialreferentin Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA und der Bezirksobmann Walter Katholnig begrüßten die Senioren, danach begann der kulinarische Teil der Adventfeier. Adolf Weisch führte die Gäste mit besinnlichen Texten und Gedichten in bewährter Manier durch den Nachmittag, für die musikalische Begleitung sorgten Patrick Ruhdorfer und Harry Dabernig. Herzlichen Dank an Bgm. Christian Poglitsch und Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter für die ganzjährige Unterstützung und für die Getränke spende. Der Seniorenclub spricht auch der Raiffeisenbank Villach und der Raiffeisenbank Fürtitz-Arnoldstein seinen Dank für die finanzielle Zuwendung aus. Auch ich als Obfrau möchte mich für das schöne Weihnachtsarrangement bedanken. Alle Mitglieder konnten sich über ein geschmücktes Weihnachtsbäumchen oder eine liebevoll verpackte Duftkerze freuen. Im Vordergrund stand aber wie immer das gesellige Miteinander und so endete die Feier am späten Nachmittag. Obfrau G. Bauer-Urschitz



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Weihnachtsfeier der Latschacher Pensionisten

In fröhlicher Runde trafen einander die Mitglieder der Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich zur traditionellen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung von Obmann Johann Rassinger in den festlich geschmückten Pogöriacherhof Stroitz. Der Ortsgruppenvorsteher überbrachte die Grußbotschaft der erkrankten Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA und bedankte sich für ihre Spende. Für das kulinarische Wohl sorgten Küchenchef Stefan Stroitz und sein Team und boten eine Auswahl aus drei köstlichen Menüs. Nach dem hervorragenden Weihnachtsessen gestalteten Rosi Schlaf und Johann Aichholzer mit unterhaltsamen und heiteren Gedichten die gelungene Feierstunde. Mit den besten Wünschen des Obmannes für ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr, klang der gemütliche Nachmittag aus.



Johann Aichholzer (stehend) sorgte in bewährter Manier für heitere Stimmung unter den Latschacher Pensionisten.

Indoor Boccia Turnier der Ortsgruppe Latschach

Mittlerweile schon zum dritten Mal veranstaltete die Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich ein Indoor Boccia Turnier im Kulturhaus Latschach. Die Gäste der insgesamt 20 Mannschaften wurden von Obmann Johann Rassinger und Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA herzlich begrüßt. Herzlichen Dank an Frau Sitter die, in ihrer Grußbotschaft mitgeteilt hat, dass sie die Saalmiete für die Veranstaltung übernommen hat! In spannenden Duellen wurde mit viel Spaß und Ehrgeiz gegeneinander gespielt. Am Ende waren wieder einmal die Spieler der OG Ferndorf die dominierenden Mannschaften und sicherten sich die zwei obersten Stufen am Siegespodest. Den 3. Platz belegten Jakob Petutschnig und Gustav Novak von der OG Latschach. Die Siegerehrung wurde von Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA, Sportreferent Christian Oschounig, der sich dankenswerter Weise mit einem Geschenkkorb für den ersten Preis einstellte, und Obmann Johann Rassinger durchgeführt. Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Manier der Jausenhof Polin und auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Es waren wieder ein paar lustige sportliche Stunden, die gemeinsam verbracht werden konnten.



v.l.n.r.: Die Sieger Roland Schafferer und Raimund Lassnig Raimund, Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA, Peter Moser, Obmann Johann Rassinger, Werner Gritschacher, VM. Christian Oschounig, Jakob Petutschnig und Gustav Novak.



DRAU DACH
Das dacht' ich wir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

Überzeugend anders.

Adventfahrt der Ortsgruppe Ledenitzen nach Berchtesgaden und Hellbrunn

Um für eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung zu sorgen, fuhren einige Mitglieder der Ortsgruppe Ledenitzen mit dem Bus Richtung Salzburg. Vor dem Besuch des ersten Adventmarktes wurde in Anif im Gasthaus Franz v. Assisi noch für das leibliche Wohl gesorgt. Das kulinarische Angebot war hervorragend und gut gestärkt ging es weiter zu den Nachbarn nach Bayern in das schöne Berchtesgaden zum dortigen Adventmarkt. Klein, aber fein war die Devise. Nach dem Genuss von ein paar bayerischen Schmankerln ging die Fahrt weiter zum märchenhaften Adventmarkt vor den Toren Salzburgs nach Hellbrunn, der zu den Schönsten des Landes gezählt werden kann. Wunderschön geschmückte Bäume, Lichtspiele im Schlosspark, eine Perchenausstellung und einem Wichteldorf für die Kleinsten sorgten für eine zauberhafte Kulisse mit einzigartiger Stimmung. Handwerkskunst wurde bei den Ausstellern großgeschrieben und auch für die Feinschmecker wurde mit Hirschgulasch, Linseneintopf, Wildleberkäse und anderen Spezialitäten einiges geboten.

Überwältigt von den traumhaft schönen Eindrücken ging es wieder zurück Richtung Kärnten und „Chantal“ sorgte dafür, dass die Stimmung im Bus ausgelassen und fröhlich blieb. Alle waren sich einig, dass es ein sehr gelungener Abschluss der Ausflugsreihe im Jahr 2023 war.

Die Ortsgruppe Ledenitzen wünscht allen Mitgliedern und Freunden alles Gute und viel Gesundheit für 2024!



Es war eine abwechslungsreiche Adventfahrt mit bester Stimmung unter den Teilnehmern.

Pensionistenverband Ledenitzen ehrte langjährige Mitglieder

Im Zuge der Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Ledenitzen wurden im Kulturhaus Ledenitzen einige langjährige und treue Mitglieder geehrt. Die Urkunden und Geschenke wurden von VbGM. Christine Sitter, MBA., VM. Johann Nageler und vom Bezirksvorsitzenden Günter Tschachler überreicht. Herzlichen Dank den Mitgliedern für ihre langjährige Treue.



Bezirksvorsitzender Günter Tschachler (1.v.l.), VbGM.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA (2.v.l.) und VM. Johann Nageler (3.v.l.) im Kreis der geehrten Mitglieder.

Winterwanderung der Ortsgruppe Ledenitzen

Um das Immunsystem zu stärken und den Vitamin-D Haushalt zu erhöhen, aber auch um das Miteinander zu fördern, unternehmen die rüstigen Wanderer der Ortsgruppe Ledenitzen in regelmäßigen Abständen Winterwanderungen. Eine dieser Wanderungen führte die Gruppe vor kurzem bei traumhaft schönem Winterwetter an den Silbersee, den sie gemütlich umrundeten. An den glücklichen Gesichtern kann man erkennen, wie wohltuend Bewegung an der frischen Winterluft ist.



Die Ledenitzener Pensionisten umwanderten vor kurzem den Silbersee bei St. Ulrich.

HOCHZEIT/PARTNERSCHAFT

Eiserne Hochzeit

Im Dezember feierte das Ehepaar Waltraud und Hubert Merlin aus Faak am See das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Seit 65 Jahren haben die beiden alle Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam gemeistert und sich immer aufeinander verlassen können. Waltraud Merlin war u.a. Gründerin und jahrzehntelang Obfrau der Trachtenfrauengruppe Latschach und hat in all den Jahren aktiv das soziale, kirchliche und kulturelle Leben in ihrer Umgebung mitgestaltet. Sie wurde dabei stets von ihrem Gatten Hubert unterstützt, der in seiner Berufslaufbahn bei den ÖBB als Fahrdienstleiter und später in der Bundesbahndirektion tätig war.



v.l.n.r.: VbGM.ⁱⁿ Michaela Baumgartner, Waltraud und Hubert Merlin und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz

Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten herzlich und wünschten dem rüstigen Paar noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre im Kreis ihrer Familie.

WIR GRATULIEREN!

Schon vor einigen Wochen feierte **Edith Weisch** aus Faak am See ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Christian Poglitsch und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachten ihr im Namen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See die Glückwünsche und einen Blumenstrauß und wünschten der Jubilarin noch viele Jahre in guter Gesundheit.



v.l.n.r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Edith Weisch und Bgm. Christian Poglitsch

Im Dezember feierte **Ernest Friedl** seinen 90. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See stellte sich Bürgermeister Christian Poglitsch mit Glückwünschen und einem Geschenk ein.

Auch die Obfrau des Pensionistenverbandes der Ortgruppe Ledenitzen überbrachte Herrn Friedl die Glückwünsche und wünschte dem rüstigen Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit im Kreis seiner Lieben.



v.l.n.r.: Jürgen Friedl mit seiner Gattin Sabine, Jubilar Ernest Friedl und Bgm. Christian Poglitsch.

Ende Jänner feierte **Cäcilia Ceron** ihren 90. Geburtstag im Kreis ihrer Familie und Freunde. Anlässlich ihres runden Geburtstages lud „Cilli“ ihre Mitbewohner im Birkenweg zu einer kleinen Feier im Generationenraum ein. Diese Gelegenheit ließen sich Bürgermeister Christian Poglitsch und Amtsleiter Johannes Hassler nicht entgehen und kamen mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk auf einen Besuch vorbei.



Gemeinsam wünschten sie der fröhlichen und rüstigen Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude. In dem Ständchen, das von den Feiernden für die lebenslustige Jubilarin gesungen wurde, hieß es: „An hamma schon, zwa krieg ma noch, drei kemma leicht vatrag'n. Was nutzt das Geld im Altersheim, bei Äpfelmuas und Häferschleim. An hamma schon, zwa krieg ma noch, drei kemma leicht vatrag'n.“

Jubilarin Cacilia Ceron mit Bgm. Christian Poglitsch (l.) und AL Johannes Hassler (r.).

VON UNS GEGANGEN

Sonja Renate **Zussner** (93), Finkenstein
Roswitha **Weiss** (89), Müllnern
Walter **Urschitz** (82), Finkenstein
Birgit **Guggenberger** (58), Ratnitz
Helmut **Hernler** (80), Mallenitzen
Johann **Kaiser** (72), Techanting
Rosalia **Schleicher** (98), Oberferlach
Margaretha **Werkel** (90), Stobitzen
Manfred **Wetzlinger** (71), Untergreuth
Johann **Kofler** (73), Müllnern
Karl **Kofler** (82), Sigmontitsch
Manfred **Müller** (80), Finkenstein
Ivo **Oschgan** (87), Finkenstein
Michael Peter **Bünz** (53), Faak am See
Ilse Maria **Steinacher** (84), Gödersdorf
Anna Franziska **Zeipelt** (92), Oberaichwald
Gerhard **Zotter** (73), Finkenstein
Jakob Anton **Lorenzini** (98), Ledenitzen
Heribert **Pürstl** (92), Ledenitzen
Johann **Dermutz** (89), Pogöriach
Maria Elisabeth Erika **Hochmüller** (83), Latschach
Friederike **Fankhauser** (67), Finkenstein

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin,
Kollegin und Freundin

Maria (Erika) Hochmüller Gemeindebedienstete i. R.,

die am Sonntag, dem 21. Jänner 2024,
im 84. Lebensjahr, von uns gegangen ist.

Maria Hochmüller war vom 22. Jänner 1962 bis zu ihrem Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1995 bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als Vertragsbedienstete im damaligen Fremdenverkehrsamt in Faak am See beschäftigt. Erika, wie sie von allen genannt wurde, war ein wertvolles Mitglied des Teams im Verkehrsamt und hat ihre Arbeit als Buchhalterin und als Bedienstete am Informationsschalter mit großer Hingabe und Freundlichkeit ausgeübt. Sie war aufgrund ihrer Kollegialität, ihres freundlichen Wesens und ihres Fleißes von Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt und anerkannt.

Wir verabschieden uns von unserer Freundin Erika und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Christian Poglitsch
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See

Nachruf Helmut HERNLER

Mitglied des Gemeindevorstandes a.D. und Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See,

ist am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, im 81. Lebensjahr, verstorben.

Helmut Hernler wurde am 25.02.1943 in Liebenfels geboren. Er war seit 01.05.1965 mit Gattin Hildegard verheiratet, aus dieser Ehe entstammen die Kinder Marion und Helmut. Nach dem Besuch der Volksschule Penk im Mölltal und der Hauptschule in Spittal an der Drau, hatte er die Kaufmannslehre begonnen und die Berufsschule in Spittal an der Drau absolviert. Im Jahre 1960 hatte er die Lehre als Kaufmann abgeschlossen und im Jahre 1961 und 1962 den Präsenzdienst beim Bundesheer geleistet. Bereits im Jahre 1962 war er in den Dienst der Österr. Bundesbahnen in Bruck an der Mur eingetreten. Als Fahrdienstleiter hatte er ab dem Jahre 1964 mehrere Bahnhöfe und Stationen betreut und ist er mit 01.12.1996 von seiner letzten Dienststelle, der ÖBB-Direktion Villach, in Pension gegangen.

Von 1979 bis 2003 war Helmut Hernler Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Er war in mehreren Ausschüssen tätig und bekleidete von 1985 bis 1991 die Funktion des Obmannes für den Finanz- und Personalausschuss. In den Jahren 1991 bis 2003 war Helmut Mitglied des Gemeindevorstandes und für das Baureferat verantwortlich. Mit ihm als Baureferent wurden zahlreiche Projekte, wie das Ortszentrum Finkenstein, die Ortsdurchfahrt Fürnitz, die Errichtung des Wirtschaftshofes sowie die Sanierung der bestehenden Wohnhäuser mit ca. 250 Wohnungen verwirklicht. Das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan wurden 1993 unter seiner Federführung neu gestaltet.

In seiner letzten Funktionsperiode war Helmut Hernler als Personalreferent für die Bediensteten unserer Gemeinde verantwortlich, für die er immer ein verlässlicher und verständnisvoller Ansprechpartner war. Helmut Hernler war zeitgleich auch beim Wasserversorgungsverband Faaker See-Gebiet und beim Abwasserverband Faaker See zum Wohl der Allgemeinheit tätig. In Anerkennung und Würdigung seines langjährigen und engagierten Einsatzes als Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, wurde Helmut Hernler am 18. Dezember 2003 im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates, der Ehrenring der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See verliehen.

Die Nachricht vom Tod unseres Freundes Helmut hat uns alle sehr traurig gemacht und auch wenn wir von ihm Abschied nehmen mussten, werden seine Verdienste und all das, was er geleistet hat, bestehen bleiben. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist ihm für sein Wirken und für das, was ihn als Mensch ausgemacht hat, sehr dankbar. Helmut wird uns fehlen und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Poglitsch
Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



Nachruf Alarich WARMUTH

Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See,

ist am Donnerstag, dem 7. Dezember 2023, im 96. Lebensjahr im Kreis seiner Familie friedlich für immer eingeschlafen.

Alarich Warmuth wurde am 9. Juli 1928 als fünftes Kind der Wasenmeister-Familie Peter und Maria Warmuth in Mallestig geboren. 1954 heiratete er seine Johanna und aus dieser Verbindung entstammen die drei Kinder Elisabeth, Peter und Alarich. Alarich Warmuth ging in Mallestig zur Volksschule, die Hauptschule besuchte er in Villach. Nach Ende der Pflichtschulzeit begann er eine Lehre zum Großhandelskaufmann bei der Firma Dietmar Warmuth & Co in Villach, wo er nach seiner Lehrzeit eine Festanstellung bekam und bis unmittelbar vor seiner Pensionierung im Jahre 1983 beschäftigt war.

Viele Jahrzehnte engagierte er sich für die Allgemeinheit. So richtete er im Jahre 1952 den Denkmalausschuss „Helden-Gedenkkapelle“ ein, übernahm die Funktion des Obmannes und organisierte auch die Einweihung. Von 1957 bis 1964 organisierte er das alljährliche Fest „Sang & Klang um den Kanzianiberg“ gemeinsam mit der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See und dem MGV Alpenland Mallestig, wo er auch zwei Jahre lang Obmann war.

30 Jahre lang war Alarich als Wanderführer für das Tourismusbüro in Faak am See tätig. Über die Jahre hinweg baute er gemeinsam mit seinem Weg- und Wandergefährten Karl Nadrag ein umfangreiches Wanderprogramm auf, welches ständig erweitert wurde. Der Höhepunkt war wohl seine 1000. unfallfrei geführte Bergwanderung im Jahre 2008. Gefeierte wurde dieses große Jubiläum zusammen mit seinem 80. Geburtstag und seinem Jubiläum „25 Jahre geführtes Wandern“, mit einem Dank-Gottesdienst am Gipfel des Mittagkogel.

Zeitgleich war er Obmann im Verein „Finkenstein aktiv“ und in seiner Ära wurde 1987 das Buch „Klettergarten Kanzianiberg“ herausgebracht. In den Jahren 1995 bis 1999 organisierte Alarich den Laurentius-Markt und das „Fest bei Freunden“, im Jahr 2004 organisierte und leitete er den Bau der „Kneipp-Radl-Rast“ beim Sportplatz in Finkenstein.

Im Jahre 2009 initiierte er das Projekt „Kanzianiberg“ woraufhin in den darauffolgenden Jahren diverse kleinere Vorhaben am und um den Kanzianiberg realisiert wurden. 2010 und 2011 wurde unter seiner Führung die Neugestaltung des alten Kneipp-Weges in Angriff genommen. Im Jahre 2013 wurde eine Miniatur-Dorfmühle erbaut und im Jahre 2014 wurden unter seiner Führung die sogenannten Kalköfen am Kanzianiberg revitalisiert.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist ihm für seine Verdienste und seinen großen Einsatz zum Wohl der Allgemeinheit sehr dankbar. In Anerkennung und Würdigung dafür wurde Alarich Warmuth in der Festsitzung des Gemeinderates am 28. Mai 2014 das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See verliehen.

Die Nachricht vom Tod unseres Freundes Alarich hat uns alle sehr traurig gemacht und auch wenn wir von ihm Abschied nehmen mussten, wird all das, was er geleistet hat und was ihn als Mensch ausgemacht hat, bestehen bleiben. Ruhe in Frieden, lieber Alarich. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.

Christian Poglitsch
Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



Aus dem Kindergarten

Zahngesundheit im Kindergarten Fürnitz

In diesem neuen Kindergartenjahr besuchte Monja Ebenwaldner von der Zahngesundheitsförderung „PROGES“ die Kinder vom Kindergarten Fürnitz, um ihnen das Thema „Zahnprophylaxe“ kindgerecht zu vermitteln. Gemeinsam mit dem Maskottchen, dem „Zahn Max“ wurden spielerisch die Bereiche „richtige Pflege der kindlichen Zähne“ und „gesunde Ernährung“ erarbeitet. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Zahnbürste als kleines Geschenk mit nach Hause. Das Team und die Kinder vom Kindergarten Fürnitz bedanken sich bei der Zahngesundheitsexpertin und freuen sich schon auf das nächste Mal.



Monja Ebenwaldner erklärte den Kinder auf eine spielerische Art und Weise, dass Gesundheit im Mund beginnt.

Auf die Bälle, fertig, los!

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Schule besuchte die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) vor kurzem den Kindergarten Fürnitz. Zum Thema „Auf die Bälle, fertig, los!“ wurde den angehenden Schulkindern auf unterschiedlichste Weise der Umgang mit Bällen spielerisch vermittelt. Der Schwerpunkt wurde hierbei auf die gezielte Schulung der „Auge-Hand-Koordination“ gelegt. Die Prävention von Handverletzungen sowie die Förderung der psychomotorischen Fähigkeiten durch gezielte Ballspielübungen waren dabei ein wichtiges Ziel dieses Vormittags. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Marijan Raunikar für den lustigen Vormittag.



Bei vielfältigen Übungen und Spielen hatten die Vorschulkinder sehr viel Spaß.

Wählen, einsteigen, sparen!
bis zu **€ 8.500,-***

+ 3,99% Aktionsleasing

Sag ja!

Heute ist ein besonderer Tag.
Nein, nicht Geburtstag, ... nein, nicht Hochzeitstag. **Es ist genau der Tag für eine Hyundai Tageszulassung!**
Vom Kleinwagen bis zum SUV – inkl. toller Ausstattung, innovatives Design, **sensationeller Preisvorteil und prompt verfügbar!**

Jetzt gleich auf hyundai.at/tageszulassungen wählen und beim Hyundai-Partner in Ihrer Nähe informieren.

MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

*Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 8.500,- Hyundai Preisvorteil bestehend aus € 8.000,- Hyundai-Bonus und € 500,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: TUCSON GOI (T1BG0): Kaufpreis (Barzahlungsbasis inkl. NoVA und MwSt): € 29.490,-, Anzahlung: € 8.847,-, Restwert: € 14.607,29, Bearbeitungsgebühr: € 442,36 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 239,-, Sollzinssatz: 3,99% p.a. fix, effektiver Jahreszins: 5,62% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 193,05, Gesamtleasingbetrag: € 20.643,-, Gesamtbetrag: € 32.350,48. Aktion/Preis gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH von 01.01 bis 31.03.2024 bis auf Widerruf bzw. solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. CO₂: 117 - 178 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,8 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Advent im Kindergarten Fürnitz

Adventzeit ist die Zeit des „Kekse-Backens“, so auch im Kindergarten Fürnitz. Wie bereits zur lieb gewonnenen Tradition geworden, besuchte die Frauentrachtengruppe Fürnitz unter ihrer Obfrau Juliane Krendelsberger die Kindergartenkinder. Ausgestattet mit Kochschürzen und Kochmützen durften sich die kleinen Bäcker voll und ganz dem Lebkuchen widmen. So wurde Teig ausgerollt, Kekse ausgestochen und liebevoll verziert. Am Ende dieses schönen, adventlichen Vormittages konnten die Kinder ihre selbstgebackenen Kekse verkosten.

Ein herzliches Dankeschön an Brigitte Blassnig, Christa Samonig und Juliane Samonig von der Frauentrachtengruppe, dass sie sich wieder Zeit für diese nette Adventaktion genommen haben.



h.v.l.n.r.: Juliane Samonig, Brigitte Blassnig und Christa Samonig halfen den Kindern beim Backen der Lebkuchen und alle hatten sichtlich Spaß dabei.

Umweltschutz und Recycling im Kindergarten Finkenstein

Der Kindergarten Finkenstein öffnete kürzlich seine Türen für einen besonderen Gast - Ramona Sterbenz, Abfallwirtschaftsberaterin und Umweltschutzexpertin. Mit viel Engagement und kreativen Methoden brachte sie den kleinen Entdeckern das wichtige Thema der Ressourcenschonung näher.



Durch interaktive Geschichten und praktische Übungen wurden die Kinder spielerisch für Umweltschutz und Recycling sensibilisiert.

Voller Interesse lauschten die Kinder der Geschichte von „Mats und den Mäusen“ die Ramona Sterbenz einfühlsam erzählte. Die Geschichte handelte von einem kleinen Mäuserich namens Mats, der gemeinsam mit seinen Freunden lernt, wie wichtig es ist Ressourcen zu schonen und auf seine Umwelt zu achten. Mit viel Eifer waren die kleinen Umweltschützer bei der Sache und zeigten großes Interesse an den verschiedenen Recyclingmethoden. Der Besuch von Ramona Sterbenz war ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt in Richtung Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

Kindergarten Finkenstein - Ausflug nach Klagenfurt zu den Kammerlichtspielen

Mit freudiger Erwartung begaben sich kürzlich die Kinder vom Kindergarten Finkenstein auf den Weg nach Klagenfurt, um die Kammerlichtspiele zu besuchen und das beliebte Kindertheaterstück „Miss Sonnenschein und Mister Glücklich“ zu erleben. Ausgestattet mit einem Jausenrucksack bestiegen die Kinder den Bus und begannen ihre Reise Richtung Klagenfurt. Für viele war es die allererste Fahrt mit einem Reisebus und entsprechend gut war auch die Stimmung während der Fahrt. Angekommen in Klagenfurt wurden die kleinen Theaterbesucher warmherzig begrüßt. Das Stück „Miss Sonnenschein und Mister Glücklich“ entführte die Kinder in eine Welt voller Fantasie und Humor, in der sie mitfieberten und mitlachten. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehrten die Kinder glücklich und zufrieden zurück nach Finkenstein. Herzlichen Dank im Namen der Finkensteiner Kindergartenkinder und des gesamten Kindergarten-Teams für die finanzielle Unterstützung des Theaterausfluges durch Kindergartenreferentin Vbgm.ⁱⁿ Michaela Baumgartner.



Die Stimmung unter den Kindern war schon vor der Busfahrt bestens.

Kindergarten Latschach - Schikurswoche am Dreiländereck

In der Woche von 15. bis 19. Jänner fand im Kindergarten Latschach der Kindertageskinder Skikurs statt. Schikursleiter Karl Aichholzer hatte für unsere motivierten Skifahrer alles perfekt vorbereitet und somit ging es gleich voller Schwung auf die Piste. Um die Gruppengröße möglichst gering zu halten, waren einige Skilehrer im Einsatz und die Kinder hatten somit eine sehr spannende und lehrreiche Woche. Höhepunkt des Skikurses war das Abschlussrennen am Freitag, bei dem jedes Kind mit einer Medaille nach Hause fahren durfte.



Mit großer Begeisterung nahmen die Latschacher Kindergartenkinder am Skikurs teil.

„Schaut mal, da im Garten steht ein Elefant“ – die bunte Faschingszeit im Kneippkindergarten Ledentzen

In der Faschingszeit begeben sich die Kinder des Kneippkindergarten Ledentzen auf eine spannende Reise durch den Dschungel. Auf der Safaritour begegnen wir vielen verschiedenen wilden Tiere sowie kleinen Dörfern. Mit der Vorstellungskraft der Kinder wird die Reise unvergesslich. Denn die Zeit zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr, also die Kindergartenzeit, wird als „magisches Alter“ bezeichnet. In dieser Phase entwickelt sich die Fantasie der Kinder und sie sehen Dinge und hören Geräusche, die uns Erwachsenen meist verborgen bleiben. Die Grenze zwischen Realität und Fantasie ist fließend - in der kindlichen Vorstellungskraft ist alles möglich. Daher bedeutet es auch für uns als Elementarpädagoginnen, den Kindern Voraussetzungen zu schaffen, damit sie ihre Kreativität voll entfalten können. Kreativität und Fantasie sind eine Schlüsselkompetenz, die Kinder in einer immer globaleren Welt für ihre Zukunft brauchen. Kreative Menschen können sich auf unbekannte oder schwierige

Situationen besser einstellen und sehen Dinge aus unterschiedlichen Blickwinkeln – Kreative Förderung ist somit ebenso Resilienzförderung. Der Höhepunkt einer jeden Faschingszeit ist die Feier am Faschingsdienstag. Mit vielen Verkleidungen wird ein bunter Dschungelvormittag verbracht, an dem wir noch abschließend von „Magic Felix“ verzaubert werden. Die Faschingskrapfen von Bürgermeister Christian Poglitsch ließen sich die Kinder und das Kindergartenpersonal besonders gut schmecken.



Die Kindergartenkinder aus Ledentzen erleben in der Faschingszeit eine spannende Safaritour durch den Dschungel.

Ringa raja zu Besuch in der AK-Bibliothek in Villach

Da Bildung für uns sehr wichtig ist, sind wir am Tag der Elementarbildung, dem 24. Jänner, mit unseren Kindergartenkindern mit dem Zug nach Villach gefahren. Wir wurden in die Bibliothek der Arbeiterkammer in Villach eingeladen, wo Laura Peternell uns die Institution zeigte und sehr spannend eine Geschichte mit dem Titel „Jim ist mies drauf“ vorlas. Nachdem wir die Bücherecken erkundet hatten, setzten wir voller neuer Eindrücke und sehr motiviert unseren Ausflug zum Stadtmarkt fort. Wir kauften eine Gemüsejause und bekamen Mandarinen und Karotten geschenkt. Der Rundgang durch Villach war sehr interessant. Die Rückfahrt mit dem Zug war ebenso erlebnisreich und die Kinder bekamen vom freundlichen Schaffner schöne Kinderfahrkarten.

Ringa raja obišče knjižnico delavske zbornice v Beljaku. Ker nam je izobraževanje zelo pomembno, smo se na dan elementarne vzgoje, 24. januar

ja, z otroki popeljali z vlakom v Beljak. Povabljeni smo bili v knjižnico delavske zbornice v Beljaku, kjer nam je gospa Laura Peternell razkazala ustanovo in na zelo doživeten način prebrala pravljico z naslovom Jim ist mies drauf. Po raziskovanju zanimivih knjižnih kotičkov smo poln novih vtisov in motivacije nadaljevali pot do mestne tržnice. Kupili smo zelenjavno malico in dobili smo podarjene mandarine in korenčke. Ogled Beljaka je bil zelo zanimiv. Zelo doživeta je bila vožnja z vlakom in otroci so dobili od prijaznega sprevodnika lepe otroške vozovnice.

Ringa raja visita la biblioteca AK di Villach

Poiché per noi l'istruzione è molto importante, il 24 gennaio, in occasione della Giornata dell'istruzione elementare, siamo andati in treno a Villach con i nostri bambini dell'asilo. Siamo stati invitati alla biblioteca della Camera del Lavoro di Villach, dove Laura Peternell ci ha mostrato l'istituzione e ci ha letto una storia molto emozionante intitolata Jim è di cattivo umore. Dopo aver esplorato gli angoli dei libri, pieni di nuove impressioni e molto motivati, abbiamo continuato la nostra escursione al mercato cittadino. Li abbiamo comprato una merenda a base di verdure e ci hanno regalato mandarini e carote. La visita di Villach è stata molto interessante. Il viaggio di ritorno in treno è stato altrettanto pieno di impressioni e avvenimenti e i bambini hanno ricevuto dei biglietti per bambini dal simpatico controllore.



Der Ausflug in die Bibliothek der Arbeiterkammer war für Kindergartenkinder sehr aufregend.



WO AUS
WÜNSCHEN
WOHNEN WIRD.

Gemeinsam machen wir aus vier Wänden ein Zuhause. Erfüllen Sie sich Ihre kleinen und großen Wohnträume mit Raiffeisen.

Egal ob Wohn- und Hypothekendarlehen, Konsumkredite, Versicherungen oder Immobilienmakler:innen – wir haben das passende Angebot zu Ihrem Wohntraum. Ihre Raiffeisenberater:in unterstützt Sie dabei.



Auf die richtige Planung kommt es an!

Überlegen Sie sich gut, welche Investitionen wirklich wichtig sind und welche eventuell ausgelassen bzw. auf später verschoben werden können.

Egal ob sie einen Wohnungskauf, Hausbau, Ausbau- oder Sanierungsvorhaben planen - unsere Berater sind für Sie da und finden die optimale Finanzierung, die genau zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen passt.





SAT-TV Grabner GmbH

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com

Rodelspaß auf der „Hauspiste“ im Waldkindergarten Baumfuchse

Lange haben die Waldkindergartenkinder Baumfuchse darauf gewartet und endlich kam der ersehnte Schnee Mitte Januar. Zwar blieb dieser gerade mal eine Woche auf dem Sonnenhang vor dem Waldkindergarten liegen, aber Spiel und Spaß mit dem weißen Untergrund war den Baumfuchsen trotzdem gewiss. Für einen perfekten Pistenzustand sorgte Grundeigentümer und „Kinder-Pisten-Präparierer“ Horst Tschojer. Mit seinem Traktor und der Walze verdichtete er den Schnee und schaffte so beste Bedingungen zum Bobfahren. Nicht nur, dass er es möglich macht, sondern auch, dass die Kinder einmal dabei zusehen konnten, fanden sie großartig und bedanke sich herzlich dafür! Der Waldkindergarten hat zwar eine kleine Auswahl an Tellerbobs, doch die meisten Kinder hatten für die kurze schneereiche Zeit verschiedene Bobs und Schlitten von zu Hause mitgebracht. Die zwischendurch sehr kalten Temperaturen waren auch kein Problem. Man kann gar nicht frieren, wenn nach einer Bobfahrt die Piste wieder hinaufmarschiert werden muss.

Mit dem Schnee kamen auch die Schneemänner. Große, mittlere und auch kleine, gestaltet mit Naturmaterial entstanden Gesichter und Arme. Dabei haben die Baumfuchse auch darauf geachtet, ihre weißen „Skulpturen“ im Schatten zu bauen, wo mög-



Wie aufgefädelt geht es die Hauspiste hinunter und wieder hinauf.

lichst wenig Sonnenlicht dazukommt.

Die Baumfuchse freuen sich schon auf den nächsten Schnee. Wenn der Schnee einmal länger liegt, wie in den Jahren davor, dann ist auf der „Hauspiste“ vom Waldkindergarten Baumfuchse auch Skifahren gut möglich.



Jubiläum



FRISEUR SALON
„SABINE“

in Ledenitzen
Ferlacher Str. 2A
0 42 54 / 40 61

Man wird es nicht glauben!

Jedoch ist es wahr, „Friseursalon Sabine“ gibt es heuer 30 Jahr.

Von der Lehrzeit ins Gesellenjahr!

Gleich drauf den Meisterbrief,

von da an ging nichts mehr schief!

Am 1. März 1994 war es dann soweit,

in meinem Heimatort stand der kleine Salon schon für mich bereit!



Heute möchte ich mich von Herzen bedanken, für die langjährige Treue meiner Kunden, Freunde und Familie.

Nur mit euch gelang mir dieses Herzens-Projekt! Auch für die nächsten Jahre ist gesorgt, denn einer meiner Söhne hat auch Sinn für das Schöne. Somit gehen wir zuversichtlich in die nächsten 30 Jahre!

Danke eure Sabine!



Heizung · Sanitär
SCHLEICHER KG

Heizungsförderungen 2024

Förderschema 1

Maximales Monats-Haushalts-
einkommen Netto

1 Erwachsener	1.554 €
2 Erwachsene	2.331 €
1 Erwachsener + 1 Kind	2.020 €
2 Erwachsene + 1 Kind	2.792 €
2 Erwachsene + 2 Kinder	3.263 €
2 Erwachsene + 3 Kinder	3.729 €

**100 %
Förderung**

Ihr tatsächlichen Kosten nach Abzug
aller Förderungen:

**0,- €
Anschaffungskosten**

Förderschema 2

Maximales Monats-Haushalts-
einkommen Netto

1 Erwachsener	1.808 €
2 Erwachsene	2.712 €
1 Erwachsener + 1 Kind	2.350 €
2 Erwachsene + 1 Kind	3.254 €
2 Erwachsene + 2 Kinder	3.797 €
2 Erwachsene + 3 Kinder	4.339 €

**75 %
Förderung**

Ihr tatsächlichen Kosten nach Abzug
aller Förderungen:

**4.000,- € bis 7.000,- €
Anschaffungskosten**

Förderschema 3

Keine Einkommensgrenze - jeder
kann diese Förderung in Anspruch
nehmen

**ca. 50 %
Förderung**

Ihr tatsächlichen Kosten nach Abzug
aller Förderungen:

**12.000,- € bis 15.000,- €
Anschaffungskosten**

Wie funktioniert's?

- 1** Kontakt aufnehmen mit **SCHLEICHER KG**
- 2** Registrierung bei Förderstelle
- 3** Energieberatung
- 4** Beratung, Planung und Angebot
- 5** Bestellung neue Pelletsheizung und Terminkoordination
- 6** Umsetzung durch Installateur
- 7** Auszahlung der Förderung

SCHLEICHER KG
Silvio Lucardi



🏠 Ferlacherstraße 2a, 9581 Ledenitzen

☎ 0660/5456174

✉ heizung.sanitaer.schleicher@gmail.com

HAUS- & GARTENSERVICE RAPHAEL WUTTE		RASENMÄHEN
Adresse Blumenweg 4, 9722 Töplitsch Telefonnummer 0664 / 91 37 260 E-Mail wutte.raphael@gmx.at www.hausundgartenservicewutte.at		BAUMABTRAGUNG HECKENSCHNEIDEN OBSTBAUMSCHNITT RASEN VERTIKUTIEREN

Aus den Schulen

Der Elternverein der Volksschule Gödersdorf sagt Danke!

Liebe Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde! Der Christkindmarkt bei der Volksschule Gödersdorf war trotz des verregneten Wetters ein voller Erfolg. Der gesamte Erlös kommt, wie immer, den Kindern der Volksschule Gödersdorf zugute. Herzlichen Dank an Direktorin Wrohlich-Mosser und dem gesamten Lehrerteam für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer großer Dank geht an alle Sponsoren, die den Elternverein Gödersdorf mit großzügigen Spenden jedes Jahr so zahlreich und kräftig unterstützen!



Vielen lieben Dank auch an die Eltern, die immer mit ausreichend Verpflegung und auch bei der Planung und Durchführung des Christkindmarktes mithelfen. Ohne diese großartige Zusammenarbeit kämen solche Veranstaltungen erst gar nicht zu Stande. Der Elternverein Gödersdorf wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und schönes Jahr!

Mittelschule Finkenstein: Anmeldungen für das Schuljahr 2024/25 jetzt möglich!

Am Schulstandort der MS Finkenstein werden die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2024/2025 ab sofort gerne entgegengenommen. Um im Herbst 2024 gemeinsam nach unserem Schulmotto „Respektvoll miteinander in die Zukunft“ starten zu können, bestehen für die Eltern und Erziehungsberechtigten drei Optionen zur Anmeldung ihres Kindes:



1. Senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an folgende E-Mail-Adresse: direktion@ms-finkenstein.ksn.at
2. Senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular über den Postweg an folgende Adresse: Mittelschule Finkenstein, Marktstraße 11, 9584 Finkenstein
3. Gerne können Sie auch persönlich in unserer Schule vorbeikommen, um das ausgefüllte Anmeldeformular abzugeben. Die Direktion ist dazu von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 13:00 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie: Der Anmeldezeitraum endet am 1. März 2024!

MS Finkenstein – Ein Ort zum Lernen, Wachsen und Reifen!
 Von einem umfassenden Fremdsprachenangebot (Englisch, Slowenisch, Italienisch) sowie einer verstärkten Berufs- und Bildungsorientierung, über Teamteaching, individuelle Förderung, digitale Grundbildung, vielfältigen Schulveranstaltungen und fächerübergreifenden Workshops bis hin zur Betreuung am Nachmittag durch die Kleeblatt GmbH bietet die MS ihren SchülerInnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten der Wissensvermittlung einerseits aber auch der Persönlichkeitsentwicklung

andererseits. Die Implementierung der Schulsozialarbeit sowie die Möglichkeit der individuellen Unterstützung durch einen Beratungslehrer am Schulstandort verweisen auf einen weiteren Schwerpunkt der Mittelschule Finkenstein, nämlich auf die sozial-emotionale Förderung der Schüler. So hat sich die Mittelschule Finkenstein unter der Leitung von Direktorin Barbara Petritsch zu einem Ort entwickelt, an dem soziales Lernen, gegenseitiger Respekt sowie ein rücksichtsvolles Miteinander einen großen Stellenwert genießen. Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Schule ist darüber hinaus die Möglichkeit der Partizipation an der Schulsteelband „Pan Fusion“ (Instrumentalmusik), wodurch auch musisch interessierte Schüler ihren Interessen und Talenten nachkommen können. Ein zentrales Leitmotiv des engagierten Lehrkollegiums der MS Finkenstein ist es, die Lernenden nicht nur in ihrer schulischen Entwicklung zu fördern, sondern mit ihnen gemeinsam eine gute Ausgangsbasis für ihren weiteren Lebensweg zu schaffen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden vom Lehrkörper im Schulalltag folgende Werte und Grundsätze (vor-)gelebt bzw. eingefordert:

- Ein respektvolles Miteinander primär charakterisiert durch eine wertschätzende Lehrer-Schüler-Kommunikation.
- Nachhaltiges Erlernen bzw. Ausbauen von Verantwortungsbewusstsein auf Schülerseite durch einen strukturierten Tagesablauf mit klaren Regeln.
- Ein positiver Umgang mit Kompetenz und Leistung durch eine ausgewogene Balance aus Fordern und Fördern durch professionelle Lehrer, die für Offenheit, Fachkompetenz und Innovation stehen.

Auf zahlreiche Schulanmeldungen an der MS Finkenstein freuen sich eine engagierte Schulleitung sowie ein motiviertes Lehrerkollegium!

Finkensteiner Zwillinge bei Kärntner Judo Meisterschaft 2023 erfolgreich.

Über 50 Sportler aus zehn Kärntner Vereinen nahmen am Samstag, dem 15. November 2023 bei der Kärntner Judo-Meisterschaft in Feldkirchen teil. Für den Judoverein St. Leonhard starteten die Finkensteiner Zwillinge Benedikt und Damian Letter in der Altersklasse U21 und in der Allgemeinen Klasse.

Damian Letter konnte sich in einem harten Wettkampf gegen alle seine Konkurrenten behaupten und erkämpfte sich in der Altersklasse U21 den ausgezeichneten 1. Platz und darf sich somit Kärntner Meister nennen. In der Allgemeinen Klasse konnte sich Damian den hervorragenden 3. Platz erkämpfen.

Durch den verletzungsbedingten Trainingsrückstand konnte sein Bruder Benedikt Letter in der Altersklasse U21 mit einer soliden Leistung den guten, aber leider undankbaren 4. Platz erreichen.



Sieger in der Altersklasse U21 Damian Letter (3.v.l.) mit seinem Bruder Benedikt (4.v.r.), der den 4. Rang belegte.

Gelungene Abschlussfeiern krönen erfolgreiches Jahr des FC Faakersee

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr mit vielen Spielen und großartigen Erfolgen, konnten die Trainer und der Vorstand alle Mannschaften von der U7 bis zur Kampfmannschaft zu den mittlerweile schon traditionellen Weihnachtsfeiern bei der heimischen Gastronomie einladen.

Für die U7- und U8-Mannschaft organisierte Trainer Johannes Schick eine Nikolofeier im Hotel Restaurant Zollner. Für alle Kinder gab es Schnitzel mit Pommes, der Höhepunkt für die



Die Kinder ließen sich die köstlichen Schnitzel mit Pommes schmecken.

Nachwuchskicker war aber der mit Spannung erwartete Besuch vom Nikolaus. Als Belohnung für ihren Einsatz überreichte der Nikolaus den Kindern ein Nikolosackerl und hatte auch noch einige motivierende Worte für die Kleinen im Gepäck.



Der Besuch des Nikolaus war für die Kinder der Höhepunkt der Abschlussfeier.

Gerne folgte Trainer Uwe Tschrepl mit seiner U11-Mannschaft der Einladung von Anton Müller nach Goritschach in den Jausnhof Polin, wo die Kinder mit Schnitzel und Pommes aus Tonis Küche für ihre Leistungen belohnt wurden.

Nachwuchsleiter und Trainer Manuel Schaubach organisierte für die Mannschaften U9, U10 und U12 ein Pizzenessen im Finkensteiner Hof. Nach den Grußworten von Manuel Schaubach und Obmann Gernot Niederl, ehrte Trainer Josef Schmucker seine Jungs für die erbrachten Trainingsleistungen und Torerfolge mit Urkunden und Geschenken.

Die Spieler der U13-Mannschaft, feierten die Abschlussfeier im großen Rahmen im Kulturhaus Ledenitzen. Neben kulinarischer Verpflegung und einer Tombola mit schönen Sachpreisen, wurden die jungen Sportler für ihren Einsatz und ihre Erfolge geehrt. Herzlichen Dank an Nachwuchsleiter Manuel Schaubach, für die Einladung und die gelungene Kooperation mit der DSG Ledenitzen.

Auch die Kampfmannschaft feierte mit den Trainern Robert Samonig, Kurt Schmucker, Gerald Melinz, Johannes Schick und dem Vorstand die sehr erfolgreiche und unbesiegte Herbstmeisterschaft bei Bier und Pizza. Obmann Gernot Niederl gratulierte den Spielern und dem Trainerteam zum Herbstmeistertitel in der 1. Klasse B. Nach dem Essen gab es bei einer Verlosung noch Gutscheine der heimischen Gastronomie zu gewinnen.

Der Vorstand, alle Trainer und Mitarbeiter des FC Faakersee wurden von Patrick Graber beim Kirchenwirt verwöhnt. Ludwig Grabers Sohn Patrick und sein Team verwöhnten die FC Faakersee-Crew kulinarisch auf allerhöchstem Niveau. Nach dem exzellenten Abendmahl dankte Obmann Gernot Niederl allen Anwesenden für ihren Einsatz und für das großartige Jahr.

Die Jahresabschlussfeier „der Alten Herren“ war die letzte Vereinsveranstaltung des FC Faakersee im Jahr 2023. Obmann Christian Pirker konnte zahlreiche Mitglieder im Finkensteiner Hof begrüßen und berichtete über das abgelaufene Jahr und bedankte sich für die rege Teilnahme an den durchgeführten Aktivitäten.

Der Vorstand des FC Faakersee bedankt sich bei allen Gastronomiebetrieben und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Unterstützung bei diesen sehr gelungenen Feiern sehr herzlich. Ein Dankeschön auch an alle Fans, Sponsoren und Unterstützer ohne die so ein erfolgreiches Jahr nicht möglich gewesen wäre!

2. PREISSCHNAPSSEN
SV ST. JOB/SIGMONTITSCH

SAMSTAG
23. MÄRZ 2024
BEGINN 16:00 UHR

IM GASTHAUS PRANGER

FÜR 3 LEBEN:
€ 20,- VORVERKAUF
€ 24,- ABENDKASSA

SCHÄTZ SPIEL

KARTEN ERHÄLTICH BEIM GASTHAUS PRANGER UND BEI DEN VEREINSMITGLIEDERN (0676/820 514 09).

1. BIS 3. PLATZ GELDPREISE + JE 1 WILDCARD IM WERT VON € 70,- FÜR DAS PREISSCHNAPSSEN IM CASINO VELDEN AM 21. APRIL 2024 MIT EINEM ERWARTETEN PREISGELD VON € 7.000,-

SCHÖNE SACHPREISE WARTEN AUF DIE TEILNEHMER!
WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

GASTHAUS PRANGER SIGMONTITSCH I.L. 6506 FÜRNIETZ CASINO VELDEN Das Erlebnis! bauRECYCLER Hilti

SV ST. JOB/SIGMONTITSCH ZVR 409983072 DER VERANSTALTER BEHÄLT SICH ÄNDERUNGEN VOR.

Philip Smole bei Eisstock-Landes- und Bundesmeisterschaften erfolgreich

Bei seiner ersten Landesmeisterschaft im Zielbewerb konnte sich Philip Smole den Vize-Landesmeistertitel holen und stolz seine erste Einzel-Medaille in Silber präsentieren. In der Altersklasse U23 qualifizierte er sich somit für die Staatsmeisterschaft, die Ende Jänner in Amstetten ausgetragen wurde. Im Einzelbewerb verlief es für Philip nicht ganz nach Wunsch und so holte er sich im Team-Bewerb als „Vierter Mann“ gemeinsam mit seinen Kollegen vom GSC Liebenfels die Bronzemedaille für Kärnten.



Philip mit seiner Team-Bronze-Medaille bei den Österreichischen Meisterschaften.

Seine Leidenschaft für den Stocksport hat Philip bereits in frühen Kindertagen entdeckt, so verwundert es nicht, dass er bereits mit sechs Jahren einen Kärntnerstock bekam und damals beim Gasthof Rausch seine ersten Schüsse über die Eisbahn schlitterten. An Ideenreichtum mangelte es Philip als Kind generell nicht, so musste die lange schattige Einfahrt zuhause in Neumüllnern schon damals als Eisbahn herhalten. Nicht selten musste seine Oma mit Schlauch und Gießkanne ausrücken und es wurde „Wasser zu Eis“ verwandelt, um optimale „Bahnbedingungen“ zu schaffen. Aber der Erfolg gibt ihm schließlich Recht - unkonventionelle Trainingsmethoden können zwar nerven, aber beim Erreichen der Ziele durchaus hilfreich sein. Mittlerweile hat sich Philip nicht nur in der ersten Mannschaft des EV Finkenstein etabliert, sondern schaffte nach einer Sichtung außerdem den Sprung ins österreichische Nationalteam der U23, wo eine weitere spannende Herausforderung auf ihn wartet.

Die Mannschaftskollegen vom EV Finkenstein gratulieren Philip zu seinen bisherigen Erfolgen ganz herzlich und sind unsagbar stolz, dass es einer aus ihren Reihen geschafft hat, zukünftig nicht nur Kärnten, sondern Österreich zu vertreten und wünschen Philip viel Erfolg und Stock Heil für seine weitere Zukunft auf den Stockbahnen dieser Welt!



v.l.n.r. Markus Samonig, Johannes Pinterics, Sportreferent Christian Oschoung, Philip Smole, Erwin und Bernhard Zeltot sowie David Gruber.

JETZT NEU!

**GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN**

www.kärntenportal.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner

**FINKENSTEIN
AKTUELL**

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINSCHAFT FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

FC Faakersee feierte erfolgreiches Jahr

Zu diesem Anlass konnten kurz vor Weihnachten die neu gestalteten FC Faakersee-Mützen in Anwesenheit von Bgm. Christian Pogitsch sowie allen Trainern und Spielern im Finkenstein Hof vor dem Christbaum überreicht werden. Der Bürgermeister dankte in seinen Grußworten den Kindern, Trainern und Funktionären für ihren Einsatz und gratulierte zum erfolgreichen Vereinsjahr.

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at**

**SANTICUM
MEDIEN**

BODENSCHUTZ IN FINKENSTEIN
BÖDEN FÜR DIE ZUKUNFT ERHALTEN

VORTRAG UND DISKUSSION MIT GERLINDE KRAWANJA-ORTNER
(BODENKUNDLERIN & GEOLOGIN)

WANN: DO, 7. MÄRZ, 18:30
WO: GRÜNER HEINRICH
(AUSSICHTSWEG 30, OBERAICHWALD)



GLASEREI PRESCHERN
Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Eichenweg 13
A-9581 Ledenitzen
Tel. +43(0)4254/2104

e-mail: office@glaspreschern.at
www.glaspreschern.at
ATU 48453506

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

CUPRA FORMENTOR

100% PERFORMANCE

Ab € 259,- mtl.¹



5 JAHRE GARANTIE*

CUPRAOFFICIAL.AT/FORMENTOR-LEASING

Alle Preise sind unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA. 1) Privatkunden-Angebot im Restwert-Leasing der Porsche Bank inkl. USt., NoVA, zzgl. vollKASKO, SERVICE, gesetzl. Vertragsgebühr € 216,61, keine Bearbeitungskosten. Gesamtleasingbetrag € 30.985,76, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 7.015,22, Restwert € 17.295,22, Sollzinssatz fix 6,29 %, Effektivzinssatz fix 7,41 %. Abschluss einer vollKASKO über die Porsche Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktion gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 1,2 - 9 l/100 km. CO₂-Emission: 27 - 204 g/km. Stromverbrauch: 14,9 - 16,9 kWh/100 km, Symbolfoto, Stand 12/2023.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at